

Zwanzigster Jahrgang.

Druck und Verlag von Hermann Neusser  
in Bonn.

Geschäftszweig: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Verantwortlich  
für den nachrichtlichen, kritischen und unterhaltenden Teil:  
P. Floss;  
für den Anzeigen- und Reklameteil: P. Leschinger  
beide in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

**Erscheint täglich**  
an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags in der Frühe.  
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.  
Postbezug M. 2,10 vierteljährlich ohne M. 2,82 mit Zehrgebühren.  
Koffer-Verbilligungen: Tägliche Verendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband  
M. 0,80 wöchentlich; Ausland M. 0,75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und  
jeden Tag abgebrochen werden.

Verantwortl.  
für die Expedition:  
Nr. 66.



Verantwortl.  
für die Redaktion:  
Nr. 611 u. 666.

**Zeilenpreise der Anzeigen**  
Kofers geschäftliche Anzeigen, Familien, Verkehrsanzeigen usw. 12 Pfg., Stellungs-  
10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwältin, Gerichtsvollziehern,  
Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg.  
Staat-Anzeigen, politische und Wahl-Anzeigen 25 Pfg.  
Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Anzeigen 80 Pfg.  
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konfuzen fällt der bewilligte Rabatt fort.  
Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.



## Herbst 1909!

Saison-Neuheiten.

### Damen-Konfektion

Jackett-Kostüme, Paletot-Kostüme, Ulster-Kos-  
tüme, Abend- und Theater-Mäntel, Kimonos,  
Seiden- und Woll-Blusen, Kostüm-Röcke, Jupons.

### Seiden-Stoffe

Crêpon soie changeant, Crêpe de chine, Moiré  
uni und changeant, Ottomane, Cachemire soie,  
Duchesse, Messaline, Epinglé.

### Kleider-Stoffe

Cachemire, Finespun, Popeline, Tuche, Safin-  
Directoire, Diagonale, Coteline, Cheviot.

Bevorzugte Farben: Slieder, Prune, Fraise,  
Kupfer, Leder, Taupe, Grenat, Russisch-Grün,  
Bleu.

### Putz

Marquis, Rembrandt, Toques, Turban.

**Ausstellung**  
der  
**Modelle und Stoffneuheiten**  
in den Fenstern der Remigiusstrasse und auf der 1. Etg.

# Leonhard Tietz u. Co. Bonn.



Amtliche Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung.

Am 15. September 1909, nachmittags 4 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle, Wilhelmstraße 23, Zimmer Nr. 83, folgende Grundstücke versteigert werden: 1. Bonn, Rheinwerf Nr. 8, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 3,13 Ar, Nutzungswert 4200 M. — Eigentümer: Ehefrau des Architekten Christian Hennrich in Bonn; 2. Bonn, 1. Flur 10 Nr. 1144/280, Bonngasse, Gebäudefläche, 2 qm; 2. Flur 10 Nr. 1150/281 ufm, Bonngasse Nr. 4, Wohnhaus mit Hofraum, 90 qm, Nutzungswert 2100 M. — Eigentümer: Koch und Delikatessenhändler Kaspar Köppen in Bonn; 3. Bonn, Kölner Chaussee Nr. 78, 1. Flur 11 Parzelle Nr. 863/192, Hofraum ufm, 2,60 Ar, 875 M, Nutzungswert; 2. Flur 11 Parzelle Nr. 939/192, daselbst, Hofraum, 0,45 Ar. — Eigentümer: Ehefrau des Wirts Peter Dedich in Bonn; 4. Bonn, 1. Flur 20 Nr. 734/176, Gumbgasse Nr. 38, Wohnhaus mit Hofraum, 87 qm, Nutzungswert 1850 M.; 2. Flur 20 Nr. 737/170 ufm, daselbst, Gebäudefläche, 12 qm. — Eigentümer: Witwe Peter Josef Cronenberg in Bonn und Mit-eigentümer; 5. Bonn, Sternortbrücke 16, Wohnhaus nebst Anbau mit Hofraum, 2,90 Ar, Nutzungswert 2350 M., Eigentümer: wie zu 4; 6. Bonn, Münsterplatz Nr. 9, Wohn- und Geschäftshaus mit Hofraum, 1,67 Ar, Nutzungswert 4800 M., — Eigentümer: wie zu 4; 7. Reiffenich, 1. Flur 8 Nr. 979/4, Schumannstraße Nr. 28, Wohnhaus mit Hofraum, 1,47 Ar, Nutzungswert 1200 M.; 2. Flur 8 Nr. 980/4, daselbst, Hofraum, 26 qm. — Eigentümer: wie zu 4; 8. Dottendorf, 1. Flur 7 Parzelle 127, An der Welschenfehr, hinter Hohen, Garten, 2,39 Ar; 2. Flur 2 Parzelle 284/169, Ober dem Friedhof, Bonner Wege, Acker, 8,57 Ar; 3. Flur 5 Parzelle 84, Am Kirchhofenden, Acker, 4,29 Ar; 4. Flur 6 Parzelle 177, An der Wurzhaut, Acker, 8,02 Ar; 5. Flur 10 Parzelle 501, Am Wiebelswege, Garten, 1,19 Ar; 6. Flur 6 Parzelle 113, Am Kirchhofenden, Garten, 2,12 Ar; 7. Flur 5 Parzelle 81, daselbst, Acker, 4,68 Ar; 8. Flur 6 Parzelle 184, An der Wengergasse, Acker, 6,91 Ar. — Eigentümer: Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Schmidt in Bonn-Dottendorf.

Bonn, den 2. September 1909. Königlich Amtsgericht, Abt. 13.

Vom Entdecker des Nordpols.

Dr. Frederik A. Cook, dem nun die Entdeckung des Nordpols gelungen ist, hat schon einmal durch eine frühe Tat die Aufmerksamkeit der Wissenschaft auf sich gelenkt: er hat im September 1906 als erster den Mount McKinley, den gewaltigen Niesen der Alaska-Range-Berge, der mit seinen 20.300 Fuß der höchste Gipfel des nordamerikanischen Kontinents ist, bestiegen und zwischen ewigem Eis und Schnee das Sternennanzen aufgespaziert. In dem ausführlichen Bericht, den Cook damals über seine alpinistische Meisterleistung erstattete, sind die Charakterzüge dieses hervorragenden Forschers, dem noch so viel Großes gelingen sollte, scharf und eindringlich ausgedrückt. Von den Gefahren und unerträglichen physischen Leiden, von der Höhenqual und wahnwitzigen Koller, die diese Bergbesteigung ihm und seinem Begleiter Bartle auflegte, sagt er selbst, daß — mit ihnen verglichen, die Nordpoljagd ein zahmes Abenteuer ist. Die glückliche Durchführung hatte er vor allem genauer sorgfältiger Ueberlegung des Planes und der praktischen Vervollkommnung der Ausrüstung zu verdanken. Cook ist einer von jenen genialen Reisenden, die unerschöpflich sind an eigenartigen Ideen und immer neuen Verbesserungen ihrer Mittel; er ist nicht nur Arzt, der für die Gefahren des Leibes die rechten Mittel kennt und genau weiß, was er dem Körper zumuten darf und was nicht, sondern er ist auch in allen praktischen Dingen zu Hause. Er hatte sich ein besonderes Rotorboot bauen lassen, um den Chukotinafluß bis zur Mündung des Tokosina hinaufzukommen und von dort zum Fuße des McKinley vorzubringen. Das größte Gewicht war auf Leichtigkeit und Einfachheit der Ausrüstung gelegt, so daß er seine Bergbesteigung in ganz anderer Form und mit anderen Mitteln durchführen konnte als alle anderen Bergexpeditionen, zumal er auch auf die Lage des Mount McKinley in der Nähe des Polarkreises Rücksicht nehmen mußte. Ein nach seinen Angaben verfertigtes Seidengelt, das nach außerordentlichem Bewährte, wog nur drei Pfund und konnte drei Menschen aufnehmen. Neuartig waren auch seine Schlafkiste, die nur je fünf Pfund wog und auch als Mantel gebraucht werden konnte. Neben einem Aluminium-Eimer, Aluminiumbechern und Messern wurde auch ein Hofschaarsel mitgenommen, das gute Dienste leistete. Im übrigen war Cooks Ziel, daß jedermann unabhängig von den anderen weitermarschieren könne, und darnach war auch der Proviant eingerichtet, so daß eventuell ein Einzelner allein bis zur höchsten Höhe vordringen konnte. Um ein Gesicht mitzunehmen, das in der Kälte nicht steinhart und trocken wurde wie das gewöhnliche Brot, stellte Cook selbst eine Art Biscuit her, die ganz seinen Wünschen entsprach. Proviant wurde für zehn Tage mitgenommen, konnte jedoch auch bei Spararbeit für dreizehn Tage reichen. Die Last, die jeder der beiden Bergsteiger trug, belief sich auf etwa fünfzig Pfund. Leichtes Gepäck, die Möglichkeit, überall ein Lager aufzuschlagen, rasche Marsche, das waren die Hauptbedingungen, mit denen Cook seinen Plan ausführte. Daß er die nötige Geduld und Ruhe besaß, um den rechten Augenblick abzuwarten, hat er ebenfalls schon am McKinley bewiesen. Seit dem Mai hatte er seine Versuche begonnen, dem Berggipfel näher zu kommen; er hatte ihn umlauert und umkreist, wie der Jäger seine Beute. Da, im September schienen ihm, trotzdem der Winter schon drohend nahe, die Eisverhältnisse gut und das Wetter günstig, um wenigstens den besten Weg zum Aufstieg im kommenden Jahre ausfindig zu machen. Das wagetun Unternehmern begann, überall wurden sorgfältig Wegmarken angebracht, um die Route für später zu kennzeichnen. Am ersten Tage des Emporstiegens verließ ihn sein Begleiter Doffin, und nur noch Bartle blieb bei ihm. Im glühenden Farbenjüngling lagen die Wunder der arktischen Bergwelt da, deren Tore weit geöffnet schienen für die Bahn des Ruhmes. In Cook reifte der rasche Entschluß, wenn möglich bis zum Gipfel emporzukommen. Auch diese Energie der blühenden Entscheidung, wenn der Augenblick günstig ist, erscheint als ein besonderer Charakterzug des Mannes. Von eisigen Winden durchschauert, an steilen Eiswänden hin, über Schneefelder, in denen abgrundtiefe die trügerischen Spalten lauerten, und über unsichere Schneebänke ging der Weg vorwärts. Am Abend machten sich die Wanderer unter dem Seidengelt bequem und verzehrten mit Behagen ihr karges Mahl. Der Polarforscher ist nicht verzoht und mit wenigem zufrieden. Umfält von den dunkeln Nebeln der Gletscherwelt, umpfiffen von scharfen Frohwinden, lagen wir in unserem Seidengelt, in unsere Eiderdaunenfäden eingeknüpft, den Magen voll von süßer Suppe, und waren selbstergnügt.

Seine Geschäftlichkeit im Aufschlagen von Lagern bewährte Cook noch öfter, denn sechs Nächte brachten sie auf den eisigen Abhängen des Berges zu, bevor sie den Gipfel erreichten. Er baute Schneehäuser, in denen wir vor Wind und Schneetreiben trefflich geschützt waren. Auf den Boden des Seidengelts wurden dünne Gummischichten gelegt und darauf kam der Schlaffad, in dem wir mit dem Vertrauen auf eine warme ruhige Nacht krochen. Die

Ausfälle wurden zusammengezollt und als Kissen gebraucht. War so das Schneelager vollendet, dann wandten wir uns den kulinarischen Genüssen zu. Cook ist erfinderisch auch in Kleinigkeiten, findet die beste Methode heraus, die Sachen zu trocknen und schnell Feuer anzumachen. Aber es kommen bald furchtbare Nächte, in denen kein einfacgegnetliches Lagerleben drückt. Am zweiten Tage des Aufstiegs stürmt sich ihnen eine gewaltige steile Eiswand, die in einem Winkel von 60 Grad aufsteigt, entgegen, und mit Art und Widel müssen sie versuchen, sich eine künstliche Eisstiege auszuhauen und so, an dem Steilhang sich festzuklammern. Schritt für Schritt hinaufzukommen. Sie sind mitten in einer Wellenschicht und bahnen sich den Pfad auf dieser „Tafelsteiner“, ohne die Höhe der Wand zu erkennen oder den Himmel über sich zu erblicken. Die Uhr zeigte halb acht; wir befanden uns auf einer Höhe von 14.200 Fuß; das Thermometer stand auf 11 Grad Kälte. Die Finsternis ward immer dichter, das Dunkel der Nacht senkte sich hernieder, und wir erkannten, daß wir hier den nächsten Tag erwarten müßten, denn die Finsternis gab uns keinen Ausweg weder nach vornwärts noch rückwärts, und unsere Kräfte waren erschöpft. Das Eis war fest, der Schnee hart. So gut es gehen mochte, schlugen wir eine Höhlung in das Eis und banden unsere Schlafkiste an einen fest hineingetriebenen Fiedel, sodas wir, zu einem Bündel zusammengeballt, über den düsteren Tiefen dieses arktischen Höllensalundes hingen. Der feine Schnee häufte sich auf unseren Nacken und siderte in unsere Ohren, aber wir wagten uns nicht zu rühren, weil wir fürchteten, bei der geringsten Bewegung ins Innerliche hinabzustürzen. Laternen gingen ganz nahe zu beiden Seiten donnernd hernieder; die Nacht war stürmisch und wollte kein Ende nehmen. Während unsere Glieder so eng zusammengeknüpft waren, waren unsere Geister fieberhaft tätig; wir wurden uns einig, daß wir hier ausharren müßten bis zum Tage, und dann eiligt hinab aus diesen entsetzlichen Höhen! Aber als der Morgen kam mit seinem wundervollen Glanz, da verstand all die Herzengänge der Verzweiflung und Gefahr. Unsere Absicht, hinabzusteigen, verwandelte sich sofort in den Entschluß, zum Gipfel vorzudringen. Am nächsten Tag kamen sie bei einer Kälte von 15 Grad unter Null, durch eine phantastische Märchenwelt wechselnder Farbenspiele von Eis und Wolken, mühsam kletternd, bis zu einer Höhe von 16.300 Fuß. Noch eine entsetzliche Nacht in eisiger Kälte war zu überleben. Dann ging es über ein von Granitspitzen zerstücktes Schneefeld zum Gipfel vorwärts. Die letzten paar hundert Fuß des Anstieges erschöpften unsere Kräfte so, daß wir völlig ermattet in den Schnee fielen, nach Atem ringend. Unsere Herzen arbeiteten wie Gasmotoren. Wir dachten nicht an den so nahen Erfolg, sondern warfen unsere Eiderdaunenfäden um uns und suchten die pfefenden Lungen, die mit Hammer schlägen pochenden Herzen zu beruhigen. Wir schnauften und leuchteten, bis endlich dieses krankhafte Klopfen unter der sinken fünften Rippe nachließ. Der Atem kam wieder leichter, und damit war auch der Wunsch nach dem Gipfel wieder erwacht. Wir schwankten durch den tiefen Schnee und zwangen die erschöpften Muskeln, unsere Beine von Stein vorwärts zu treiben. Aber die Augen waren fieberhaft auf das Glimmern des Gipfels gefeselt. Ich werde niemals diese Augenblicke vergessen, wo wir stumpf und doch ungeduldig der Spitze zuwanden. Endlich stehen wir unter einer schwarzen Wolke, die uns fast zu erdrücken scheint: wir haben den Gipfel erreicht. Fast unbewußt fanden sich unsere Hände und wir tauchten einen Wind der Vertriebung, kein Wort, nicht ein Laut kam über unsere Lippen; wir hatten keinen Atem. Es war am 16. September 1906, 10 Uhr früh. Die Kälte war — 16 Grad, die Höhe 20.931 Fuß.

Eprechaal.

[4730] Viktoriabad. Von den Anhängern des Schwimmsports wie auch von den sonstigen Besuchern der verschiedenen Badeeinrichtungen des städtischen Viktoriabades wird es vielfach sehr unangenehm empfunden, daß das Viktoriabad in den Mittagsstunden geschlossen ist. Es ist ein sehr großes Bad, das in den Mittagsstunden geschlossen ist. Es ist ein sehr großes Bad, das in den Mittagsstunden geschlossen ist. Es ist ein sehr großes Bad, das in den Mittagsstunden geschlossen ist.

Von Nah und fern.

Godesberg, 4. Sept. In der gestrigen Gemeinderatsung wurde der Ankauf verschiedener Parzellen am Lenker und in der Krümme genehmigt. Der Vertrag des Gaswerks mit den Gemeinden Mersheim und Lannesdorf wurde bis 1915 verlängert. Die über alle Erwartung starke Entwicklung des Elektrizitätswerkes hat die Anlage einer zweiten Maschine mit Resellanlage nötig gemacht. Es wurden Anschläge vorgelegt, nach denen etwa 135.000 M. zu dieser Uebertragung nötig sind. Der Antrag der Kommission, 150.000 M. zur Erweiterung des Kabelnetzes dienen sollen, wurde angenommen. Die Verpachtung des 16 Morgen großen Terrains im Reppental an Herrn Martin Kaufmann wurde genehmigt. Der Ausbau der Straßen durch das Terrain von den Gärten wird dahin abgeändert, daß von Gärten verpflichtet ist, vorläufig die Rolandstraße durchzubauen sowie die Ringstraße, und die Erweiterung der Meerstraße vorzunehmen. Das Abkommen mit Ant. Schmitz und Joh. Veder an dem überwölbten Bachteil und ebenso der Ankauf eines Begehrteins auf der Donnerstraße von der Stadt Bonn fand die Zustimmung der Versammlung. Der Ausbau der Provinzialstraße in Frieddorf wurde, soweit dies durch die vorliegenden Baugesetze nötig ist, beschlossen; für das zur Erweiterung nötige Gelände sollen pro Quadratmeter 250 Mark bezahlt werden. Ein Abkommen mit Herrn Hermann Klein über Terrainabtretung an der Donnerstraße, Ecke Tränkegraben, sowie Kleins Forderung wurden genehmigt. Godesberg, 4. Sept. Im Weinteller des Hotels Dreifen in Müngsdorf sollte der Käufermeister einen stollenlosen Mann ab, der im Begriffe stand, die Kellerböden zu plündern; er wurde der Polizei übergeben. Marlenburg (Westertal), 8. Sept. Am Mittwoch wurde die 25jährige Frau eines Bergmanns aus Pech beim Holunberpfänden vom Bliz erschlagen. Koblenz, 4. Sept. Am 7. September wird die Rheinische Provinzialtheater in Neuwied zu einer außerordentlichen Tagung zusammenzutreten, um über eine Gesetzesvorlage über Verbrüderungen und über die Umgestaltung der Geisteskräfte zu beraten. Charlottenburg, 2. Sept. Gleichzeitig mit dem Unterprimar Staler hat sich auch der ihm befreundete Oberprimar Brück erschossen. Ermittlungen sind eingeleitet.

Gesichtsausschläge. Herba-Seife. Obermeyer's. In a. Apoll., Prog. u. W. P. 6. 10. 10. 1. 1. 1.

Wie Sie Ihren BRUCH HEILEN KÖNNEN. Kostenloser Ratschlag.



Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu erhalten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle verschiedenen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei die Hälfte mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es sich lohnen, Ihnen ein solches kostenlos zuzusenden. Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jeder Mann nach Durchlesen des Buches mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt; ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung Ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, die mich laudend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind: WORRINGEN/KOELN, 8. Februar 1908. Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um näherer Angaben, die Sie mir gütigst übersandten, und das Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruche mehr zu sehen sei. Nachst Gott habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt machten, Ihr Ergebenor AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen anzugeben, welche durch diese Methode geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sofort um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches, Alles was Sie zu tun haben ist, Ihren Namen u. Adresse deutlich und genau mittelst einer Postkarte an mich abzusenden unter: DR. W. S. RICE (Dept. G. 2034 8 & 9, STONECUTTER STR., LONDON, E. C.

Hoch 2-3 Herten. werden für Konturlos dastehenden Artisten gesucht. Bekannte hohe Präzision, auf Verlangen täglich Anzahl. Später Anstellung als Maschineninspektor und Obermeister. Zu melden Montag von 1/9 bis 1/12 Uhr, Wilhelmstr. 22 1 Trepp. Eingang Bonner Hof bei Jodet.

Energ. Buchhalter. 26 Jahre firm in den verschied. Zweigen des Rechn. u. Steuerwesens. Inw. u. Ausw. Rechn. u. Steuerwesens. Inw. u. Ausw. Rechn. u. Steuerwesens.

Steinmetz für dauernde Stellung gesucht. W. Barabak, Pöhl, Kreuzh. 6, Grabstein-Gründl.

Kaufbursche vom Lande im Alter von 14 bis 15 Jahren für Kolonialwaren-geschäft gesucht. Kölnstr. 121.

Kautionsfah. Mann sehr kräftig, nervig und gesund, nicht Bekleidungs, am liebsten Bekleidungsarbeiten. Off. unter Nr. 10, an die Exped.

Per sofort ein junger Mann mit schönem Charakter für Büreau eines Geschäft gesucht. Off. mit Gehaltsanfragen u. S. 200, postlagernd Bonn.

Zeichner. Herr oder Dame, der nach Tierzeichnen gute Zeichnenfertigkeit kann gelehrt. Offerten unter Nr. 14, an die Exped.

Licht. Arbeiter auf Stück gesucht. Godesberg, Pöhlstr. 6.

Lehrstelle in feiner Medizinal-Drogerie. Off. u. N. N. 1066 an die Exped.

Flott. Mastergehülfe für die Wägen des Wägenzuges. Ausb. ge. Mathias Hafener, Wägen-Abteilungspl. 6

Hochbautechniker. Abteil. einer Bauverwaltung. bei Behörden u. Privaten tätig gewesen, sucht Stellung in Bonn oder Umgegend. Off. Offerten unter Nr. 1, an die Exped.

Junger Vermessungs-Techniker mit guten Kenntnissen sucht in Bonn oder Umgegend Stellung. Offerten unter Bonn 1909, an die Expedition erbeten.

30.000—35.000 Mark. Hypothek an 1. Stelle auf solides Verhältn. Wohnhaus in besserer Gegend Bonn zum Selbstverwalter gesucht. Agenten werden. Angebote unter S. 300, an die Expedition.

Schöne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Felderstraße 2.

Wohnung in ruhiger Lage. 1. Etage, 3 Zim., 1 Bad, 1 Kch., 1 Wc., 1 Abt., 1 Terr. u. 1 Garten. Preis 1200 M. Off. unter Nr. 1, an die Exped.

gut einger. Zimmer mit Frühstück an Damen zu vermieten Centralheizung elektr. Licht. Näheres in der Exped.

Modes. Arbeiterin u. Solonärin gesucht. Oberstraße, Hauptstraße 88.

Breitköchin mit den besten Kenntnissen sucht Stelle zum 1. Oktober in einem Restaurant od. er Privathaus. Näheres in der Exped.

Mädchen für alle Hausarbeit per 1. Okt. gesucht. Apotheke Kaiserwerth bei Dillendorf. Besteres Jungs

Zweitmädchen im Bügel u. Nähen bewandert. sucht baldigst Stelle in feinem Hause in Bonn. Off. u. N. N. 1066, Godesberg, Witterstr. 72. Gehalt per 1. oder 15. Okt. gut empfindlich

Wädchen für Küche und Hausarbeit. Kölnstraße 107, Part.

Bessere Witwe mit Kind sucht Stellung als Haushälterin bei älterem od. jüngerem. Off. Off. u. N. N. 149, an die Exped.

Perf. Weißnäherin empfohlen in Anterita. u. Ausb. von Herren, Damen und Kindern. Frau J. Zehle, Nothstraße 5.

Tücht. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Bonn-Bez. G. Anguststr. 10.

Fräulein mit guter Handl. in Kontorarbeiten. Stenographie u. Maschinenarbeiten bewandert, sucht sofort oder später bei beliebig. Annehmlichkeiten. Off. Off. u. N. N. 654, an die Exped.

Beueler Weinhaus. C. Stähler. Sonntag den 5. September: Großes Künstlerkonzert unter erst. Mitwirkung des Beueler Männer-Gesang-Vereins. Anfang 8 Uhr. Entree frei.

Mehrere hochlegante Schlafzimmer. erstklassige Fabrikate, gebe umständelhalber ganz bedeutend unter Preis ab. H. Pannhorst, Marienstraße 2.

Ladeneinrichtung mit Schaufenstern, komplett und für jedes Geschäft passend zur Hälfte des Anschaffungswertes. bill. zu verkaufen. Eintritt 20.



ff. geräucherte Rindfleisch. extra feines Schweinefleisch. eigener Schmelzung, ohne jeden Zusatz empfohlen. Fritz Brauell, früher Gebr. Hansen, Wenzelgasse 59.

Monats-Bersammlung am Montag den 6. Sept., abends 9 Uhr, im Vereinslokal Nordstr. 10. Um recht zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand.

Ausstreuer. Eichen-Sperrholz mit gr. Buffet. Umbau u. Ueberholungs. poliert. Schlafzimmer. Naturholz-Bücher. umständelhalber für 970 M. D. Pannhorst Marienstr. 2

Sachsen-Thüringer-Vereinigung. Monatsversammlung. Dienstag den 7. September, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Nordstr. 10. Um recht zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand.

Fahrrad. fast neu, sehr billig zu verkaufen. Dreiblatt 4 Monate alte. Boreghindin (von prämiert. Eltern) billig zu verkaufen. Preis 135.

Monatsversammlung. Montag, 6. Sept., abends 8 1/2 Uhr, Vereinslokal Nordstr. 10. Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Mittagsessen, 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

Serretrab. ganz neu, hochleg. mit Torpedob. Antrieb. Radräder. Motor (Gefahrenbreit) für 75 M. zu verkaufen. Wendenheimerstraße 16.

Dr. Strassburg. Von der Reise zurück. Hohenzollernstrasse 7.

kleiner Schuppen. 54 qm laufen gesucht. Zu erfr. Kölnstr. 15 b. Koerber.

Dr. Leeser. homöopathischer Arzt. Bahnhofstr. 9.

Solzschuppen. groß, zu laufen gesucht. Off. unter Nr. 1000 an die Exped.

Johanna Carhaus. Bahnkünstlerin. Münsterplatz 9.

Füllfederhalter. Neuheit, sehr billig. Vertreter gesucht. Näheres gegen Einwendung von J. W. Welschberg, Kattowich C. 2.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Schreibmaschine. zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 458, an die Exped.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Wäschbütte. billig zu verkaufen. S. Dotten-dorf, Wingerstraße 20.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Ofen. zu verkaufen. Reutlinger-Kölnen Wappelsdorf, Clem.-Kantstr. 7.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Brack nebst Weize. fast neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Arbeitssohnen. in jeder Preislage stets zu haben. Leopold Metzger, Wiedenheim, Ronnerstraße 6, Telefon 31.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Ausgelegte Fühner zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. der Zahl u. N. N. 4101, an die Exped.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Silber-Skandinavien. in jedem Alter wegen Aufgabe der Jagd sehr preiswert zu verkaufen. 28. Kassen, Fried-richstraße 28.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

Hühner. 1 Hahn und 8 Junge. Hühner. Gold-Quandoties, zu verkaufen. Coblenzstraße 207. Abzugeben von 10—12 u. 4—6.

Schneidemüller-Lotterie. Lot 50 Bie. Haupttreffer: 15.000, 10.000, 5000, 3000 etc. Ziehung 20. Sept. Düsseldorf. Lotterie. Lot 2 Markt. Haupttreffer: 30.000, 10.000, 5000, 5 x 1000 usw. empfiehlt u. vertritt Peter Linden, Glöckelstr. Bonn.

# Immobilienverkauf zu Wesseling.

Die Erben der zu Wesseling verstorbenen Eheleute Herrn **Wilhelm Hüten** und **Gertrud geborene Welter**, lassen

am 14. September ds. Jrs., nachmittags 3 Uhr, zu Wesseling in der Wirtschaft von **Johann Hovenbiker**, ihr zu Wesseling an der Nord-Godorfstraße gelegenes

Wohnhaus nebst Scheune und Stall mit zugehöriger Grundfläche, sowie ihre in der Gemeinde Wesseling gelegenen Grundstücke

öffentlich unter günstigen Bedingungen durch den unterzeichneten Notar versteigern.

Bonn. Der Königl. Notar: **Offergelt, Justizrat.**

## Die Verpachtung der Budenstandplätze

für die Kirche in **Alfter** findet am Mittwoch den 15. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, und diejenige für die Kirche in **Witterschlick** am selben Tage, nachmittags 5 Uhr, durch die Herren Gemeindevorsteher an Ort und Stelle statt.

Dedekoven, den 2. September 1909.

Der Bürgermeister, **Lenzian.**

## Fabrikgebäude mit Bauplatz

an der Rheinborferstraße in Bonn sehr preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Terrain ist 858 qm groß, wovon 251 qm bebaut sind.

Anfragen an **A. Korris & Co., Godesberg, Dürenstraße 1.**

## Existenz für Bader, Metzger, Konsumgeschäfte

als auch für jeden andern Betrieb.

Die Gebäude **Bonn-C.**, Endenicherstraße 343 und Pastoratsgasse Nr. 1, an 4 Straßen liegend (2 Chaussees) mitten im Ort, worin seit langen Jahren Bäckerei u. Kolonialwarenhandel betrieben wurde, einhaltend schöner Laden, Lagerräume, Stallung mit Einfahrt sowie größere Mieträume, günstig zu verkaufen event. Laden mit andern Räumen zu vermieten nur durch

**Alb. Meyer, Bonn, Thomastr. 4.** Fernsprecher 1924.

## Tüchtige

# Maurer und Handlanger

gesucht.

**Neubau Schillerwerk, Godesberg, Friedborferstraße.**

**Tücht durchaus Verkäuferin** für die Abteil. **Damenkonfektion** per 1. Oktober gesucht. Es kommen nur solche Bewerberinnen in Betracht, die bereits läng. Jahre in ersten Häusern der Branche tätig waren. Off. mit Zeugnisabschr. u. Phot. an **B. H. Blömer, Bonn.**

Für hochherrschaftliches Haus wird zu 2 Kindern von 8—10 Jahren sofort ein tüchtiges, gesundes, nicht zu junges

# Mädchen

(Drittmädchen) gesucht, das in der Kinderkörperpflege erfahren und diese selbständig übernehmen kann. Es muß perfekt im Nähen, Flicken und Bügeln sein. — Wäsche aus dem Hause. — Hohes Gehalt.

Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Th. K. 1000, an die Expedition erbeten.

## Sausierer

welche 2 gewinnbringende gangbare Reuheiten mitnehmen wollen, mögen sich sofort melden **Kaiserstr. 34, Portier.**

## Krankenwärter

erfahren und mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres **Königsstr. 25.**

## Vertrauensstellung.

Tüchtiger, auch in Vermögensangelegenheiten sehr erfahrener, wohlhabender und vorzüglich empfindlicher Großkaufmann (Christi), der sich von seinem Geschäft zurückzieht, aber wieder tätig sein möchte, sucht in Bonn oder Umgegend Beschäftigung als Vermögensverwalter, Privatsekretär, kaufmännischer Vertreter. Offerten unter **H. 485** an die Exp. erb. **Starker Schmiedelehrling** sofort gesucht. **Peter Schwitzer** in Deikum.

## Kräftiger Mann

der 17 Jahre in einem Geschäft tätig war, übernimmt Verordn. von Central-Verzungen. Off. u. Z. N. 15, an die Expedition.

## Intelligente Leute

auch Bezirksvertreter gesucht für Haushaltungsartikel „Reuheit“. Für Haushaltungs-Geschäfte geeignet. Offerten unter „Reuheit“ an die Exp.

## Solider kräftiger Fährgehilfe

(Schiffer) mit gutem Führungszeugnis gerndt von **Nährponte, Andernach.**

## Jung. Bäckergeselle

sofort gesucht. **Goblenzstraße 228.**

## Buchbinder

sucht **Carl Herschel**, Geschäftsblücher-Fabrik, **Niebuhrstrasse 8.**

# HERBST 1909.

# SAISON-NEUHEITEN.

## DAMEN-KONFEKTION

Jacken-Kleider, Engl. Paletots, schwarze Paletots, Kimonos, Seiden- und Woll-Blusen, Kostümröcke, Jupons.

## KLEIDER-STOFFE

Homespuns, Popelines, Satins, Tuche, Diagonals, gemusterte Stoffe, Blumenflanelle.

# GESCHW. CAHN.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Bonn A.-G.

Bonn

Münsterplatz 1a, 1b u. 3.

Bankgeschäfte jeder Art.

Panzergewölbe mit Safes.

# Louis David

Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 3 Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 3.

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten.

Vermietung von Schrankfächern (Safes),

Annahme von Bar-Einlagen

welche je nach Vereinbarung u. Kündigung zu den günstigsten Sätzen vom Tage der Einzahlung an verzinst werden.

# Modes

**Geschw. Hirz, Wesselstrasse, Modehandlung feinsten Genres.**

## Junger Mann

sucht Beschäftig. gleich w. Art. Off. u. Z. N. 8100, a. d. Exp.

## Kutscher

sucht jetzt oder bis zum 7. Sept. Stellung. Auskunft bei **Oubert Göttinger**, Sonntag am Rhein, Hauptstraße 46.

## Schreinergehilfen

auf Bauarbeit gesucht von **Michael Rich, Kripp a. Rh.**

## Selbständiger Dekorateur-Gehilfe

gesucht. **G. Komp & Sohn, Godesberg, Bahnhofstraße 16.**

## Kräftiger Mann

welcher aller Haus- u. Gartenarbeit versteht, sowie mit Viehden umgehen kann, sucht Stelle. Off. unter **R. N. 251**, an die Exp.

## Lebensversicherung.

Hauptagentur einer ersten Gesellschaft ist neu zu belegen. Das bestehende Anfall wird mit übertragen. Weitergehende Unterstützung durch reichhaltige Beamt. **Wett. Off. u. Z. 888**, an die Exp.

## Junger Gärtnergehilfe

sucht Stellung in hies. Gärten oder besserer Privatgärtnerei. Auf Gehalt wird nicht so sehr geachtet wie auf gute Veranlagung. Offerten unter **B. G. 279**, an die Expedition.



## Stadthalle in der Gronau.

Sonntag den 5. September, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, bei freiem Eintritt:

Ungarn in Bild und Tanz! Ungarns nationale Musik! **Dir. Urbani's** sensation. Aufführungen. Die auf ihrer Welt-Tour begriffene österreichisch-ungarische berühmte

## ZIGEUNER-TRUPPE KONZERT „Rakoczi“.

Damen und Herren in prachtvollen Landestrachten! gastiert hier unter Führung des Violin-Virtuosen **Primas-Urbany.**

Musik! Gesang! Tanz! hervorragend künstlerische Leistungen.

Darunter mehrere Damen mit ihren feinsten **Feuer-, Flammen- und Serpentin-Tänzen**

mit weltstädtischen Lichteffekten! Drei Scheinwerfer!



## Allgem. Militär-Verein Bonn.

Sonntag den 5. September, nachmittags 4 Uhr

## Sommerfest

verbunden mit

Sedanfeier, Kinderbelustigung und Tanz bei Kamerad **Weier, Poppelsdorf, Sternenburgstraße 86.**

Die Herren Ehrenmitglieder, Offiziere u. Mitglieder nebst Familie werden hierzu freudl. eingeladen. NB. Das Anlegen des Vereins-Abzeichens ist zur Legitimation unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

## Herlicher Ausflug

# Arndtruhe

zu Eingang des malerisch schönen Kusterbachtales in **Godesberg-Frieddorf** gelegen.

Hotel-Restaurant u. Pension. Historisches Haus. Borzüglicher Kaffee mit Gebäck. Dortmunder Union u. Münch. Bürger-Bräu. Hochfeine Weine.

Bis Mitte September jeden Montag, nachmittags 4 Uhr:

## Großes Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Fuß-Regt., unter pers. Leitung des Herrn Musikmeisters **Prellberg.**

Ehrenswürdigkeit: **Arndtmuseum.**

## Rheinhotel Dreesen

Godesberg-Rüngsdorf.

Jeden Sonntag und Mittwoch, von nachm. 4—7 1/2 Uhr:

## Großes Militär-Streichkonzert.

Eintritt 50 Pfg. Dugendarten Nr. 4.—, Halb-Dugendarten Nr. 2.—.

Jeden Sonntag abend von 7 1/2—11 Uhr

## Militär-Frei-Konzert.

## Auf zur Kirmes in Röttgen!

Restauration **Herzogsfreude.**

Sonntag den 5. und Montag den 6. September

## Gr. Tanzvergnügen.

Dienstag den 7. September

## Festball.

Es laden freundlichst ein **Junggesellen-Verein „Gemütlichkeit“** und **Jos. Hoffmann** Anfang 4 Uhr.

NB. Reine Weine von S. Wühlers aus Bonn. Im Garten wird **Blatzenbier** der **Bonner Aktien-Brauerei** verabreicht.

## Kegelklub „Kranz“

## Beuel

feiert Sonntag den 5. September 1909, im Lokale des **Herrn H. Thieles**, sein

## 1. Stiftungsfest

verbunden mit **Festball**

wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen, Anfang 5 Uhr.

## Rheinhotel Contellier

Niederdollendorf a. Rh.

Vornehmstes Haus am Platze. Fernspr. 238. Grosse geschl. **Glashalle** und grosse gedeckte **Rheinterrasse** mit prachtvollster Aussicht auf Rhein und Gebirge, **dicht am Rhein.**

Jeden Sonntag nachm. von 4—11 Uhr:

## Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Spezialität: Kaffee mit eigenem Backwerk. **Diners, Soupers** und alle der Saison anpassende Delikatessen in bekannter Güte. Ausschank von erstklass. **Dortmunder und Münchener Bier.**

**Fürstlich-Bowla.**



Eifelgrößen.

Die Rürburg.

Die Eifelkönigin im Süden, leitet ein gut bezeichnetes Pfad in genau südwestlicher Richtung nach der Rürburg.

Kurz vor dem Ziel ist der Galgenkopf, 688 Meter, zu erkennen und dann geht der Weg über hauffierte breite Straßen, und immer steigend an Neuspath vorbei nach dem Dürschener Rürburg und seinem unmittelbaren Nachbarn, dem Berge Rürburg.

Der oberer Teil nun von ganz anderem Aufbau wie die hohe Aht, die schlauchtweise zu ihrer Größe und ihrem Ruhme die Hochfläche als Fußhänchen benutzte.

Strebt man von Abenau diesem Berge zu, so tritt er kurz hinter den letzten Häusern des Ortes schon in die Erscheinung; weit aussehend, mit sanfter Schwünge, nur das Ruinen gefrägte Haupt erhebt sich steiler und kühn als herrlicher Abschluss in den blauen Aether.

Die Rürburg liegt frei; weit in der Runde treten alle nennenswerten Höhen zurück, tief senken sich um sie herum die Tafellächen, noch tiefer liegen drunten die Schluchten und Täler.

Dorf Rürburg auf 610 Meter hoch oben an den Befestigungsgeländern, ist eines der höchst gelegenen Siedlungen der Eifel. Es ist trostlos und Rürdorf für eine ganze Reihe von Dörfern, die tief drunten im Tale liegen.

Den stolzen Befestigung hat früh ein Rittergeschlecht in Besitz genommen und auf seiner beherrschenden, weit-aussehenden Höhe eine trutzige Feste erbaut, deren Thürme noch heute, nach fast 1000jährigem Bestehen, jedem Achtung und Ehrerbietung vor jenem unbekannten Baumstamm und unbekanntem Bauherrn abtönen.

678 Meter hoch erhebt sich die Bastion, die im Gegenfatz zur hohen Aht weniger die Säulenform des Steines hervortreten läßt. Die Mauer ist von Erbauung der Burg geplant oder dem Charakter derselben entsprechend hergerichtet und das dadurch gewonnene Material zum Mauerwerk verwendet worden. Der Höhenunterschied zwischen dem am tiefsten gelegenen Haupteingangstor und dem höchstgelegenen Fels in der Nordwestecke beträgt über 40 Meter; die ganze Feste hat einen Längsdurchmesser von annähernd 400 Meter.

Noch heute ist der Mauerbau überall erkennbar, ja zum größten Teile noch mit den Türmen erhalten.

Die Feste teilt sich in die getäumte Vorburg und die geradezu mit Mauern besetzte Hauptburg, die noch besonders geschützt ist durch tiefe trockene Gräben, Zwinger, oder den steil abfallenden Fels, durch mächtige Flankierungstürme und starke Mauern.

In der Mitte der Anlage erhebt sich der Bergfried; ein Turm von 20 Meter Höhe und 2,60 Meter dicken Mauern. „Der graue Turm“ wird der stählige Zug ins Land von den Bauern ringum geheissen. Er ist das Wahrzeichen der ganzen Gegend und eine herrliche Fernsicht lohnt den Aufstieg auf seine Zinnen.

Wohl reicht der Blick von der hohen Aht weiter, aber schöner ist die Aussicht angeweiselt von der Rürburg. Hier treten mehr die reizend intimen Details des Eifellandes zu Tage: grüne Matten, freundliche Dörferchen, Feld und Wald und Busch und Heide zu wunderbarem Mosaik verwoben, darin ruhende Herden, schaffende Bauern im Feld, blühende Wäldchen im Tale. Einzigartig ist der Blick auf den lang verlaufenden Ahtweg auf Weidwieschen-Abenau zu, der über Wiesen, durch graugelbe Felsmark führt, auf der jetzt die Fruchtgraben gleich einem Heerlager einer weiten Feldstadt sich malerisch abheben.

Und wenn man dann später im niederen Eifelwäldchen, bei Rauh am Burgtor, am Ausgang zur Burg, sitzt und den Worten des originellen Wirtes lauscht, versteht man recht wohl, wie dieses Städtchen Eifelromantik und Eifelpoesie die Weite gefangen nimmt und sie immer wieder zurückführt zum stolzen Berge.

Burg Rürburg ist unbekanntes Ursprungs; ihre Erbauung verliert sich in Dunkel der Geschichte. Man spricht von Römerringen und römischen Mauerwerk, vermutet in „mons Rure“, urkundlich 936 und 943 erwähnt, die Rürburg, ein Castrum Rürburg soll in Pfarrbüchern der Umgegend um 1170 genannt sein, 1173 soll Ulrich von Rürburg die Burg von den Grafen von Hochstaden und Arc geerbt haben.

Dann lief der Besitz durch viele Hände in der Jahrhundert Lauf; in unzählige Fehden ward sie verwickelt; Kampf und Krieg umtobten allzuoft ihre festen Mauern, im dreißigjährigen Krieg nahmen die Schweden sie weg. Den Franzosen aber blieb es vorbehalten, die stolze Eifel-feste zu vernichten; dies geschah wahrscheinlich um 1690 durch die Soldner Ludwigs XIV., auf dessen und deren Schuldkonto so manches in unserer Heimat zu buchen ist.

Bergfesten und Burgtrümmer sind nun in den sicheren Besitz des preussischen Staates übergegangen, der alles getan hat, die Erhaltung der großartigen Ruinen zu sichern. Zur Herrschaft Rürburg gehörten ehemals 24 Ortshäuser, unter anderen auch Abenau, Barweiler und Dimpelshaus; 28 Schöpfen sprachen zu Recht nach alten Weistümern.

So erzählt der geschickte Wirt und noch manches andere von verborgenen Schätzen und sonderbaren Geschichten im alten Gemäuer; er nennt die Namen besser, die Stammbesitzer der Burg und des Berges sind, sein Fremdenbuch beflügelt es, bedeutende Männer der Wissenschaft, der Presse suchten und fanden noch Erholung von der Arbeit Rürben, neue Anregung für kommende Tage.

Dann der Weg zu Tal, durch Busch, über Wiesen und Felder; immer tiefer senkt er sich; — immer höher redt sich der Felskegel mit seinen romantisch verfallenen Mauern, mit dem stolz-trübigen, hochragenden Bergfried. Beschleunigte Schritte zu Tal, ins kühle, abenddämmernde Tal; droben leuchtet das Burggetrümmer im Abendrot, leuchten die grauen Mauern noch im warmen Schein der untergehenden Sonne; — hoch in den Lüften kreist, umkreist ein Falkenpaar in herrlichen Wendungen den Berg; kein Flügelklang zu sehen; heiserer Ruf und Gegenruf klirrt — klirrt — s — schallt aus der Höhe.

Von den Dörfern klingt die Abendglocke; Landleute und Herden, frohe Wanderer ziehen zu Tal — zu Ruh und Raft.

Hühneraugen sowie alle Hornhautstellen entfernen Sie vollkommen schmerz- und gefahrlos am besten durch den Sicherheits-Hühneraugen-Hobel „Anticor“ Preis M. 5. M. A. Koch, Bonn Remigiusstrasse 12.

Amerikanische Rollschuhe La Fabrikat, empfiehlt Bonner Gummiwa-enhaus, Mathias Ollendorf Fürstenstrasse. Telefon 1555.

Jagd-Tabak Arnold Böninger, Dulsburg AB Tabak

Dr. Thompson's Seifenpulver Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen ist das beste Waschmittel. 1/2 U Paket 15 Pfg.

Selbstige Ihnen hiermit gern, das das von Ihnen bezogene Bandwurmmittel „Solitaenia“ eine ausgezeichnete Wirkung zur Folge hatte.

Kirchner & Co. Leipzig-Sellerhausen, grösste und renommierteste Spezial-Fabrik von Säge-Maschinen und Holzbearbeit.-Maschinen Ueber 100 000 Maschinen geliefert.

Schönheit !! Jugend !! Anmut u. Frische das Zeitsalz-tenneine, rosige Haut, frei von allen Hautunreinheiten, erzielt nur Dr. Ruhn's Edelweiss-Creme 2,50, 1,50, und Seife 1.- u. 60 Pfg.

Mädchen vom Lande gesucht. Moders. Ansehende 2 Arbeiterin u. Lehrlinginnen per sofort gesucht.

Ein Kinderspiel Persil ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft.

D. F. S. Fahrrad-Fabrik Schwalbe A.G. Grobes Fahrradlager Wobesberg Coblenzerstr. 16.

2 Ecken, Regale großer Warenschrank, 38 Wl., 11, 28 Wl., 2 Schaufel-Einrichtung, bill. zu verl., Waagstraße 4.

Leih-Bibliothek 2000 Bände hat billig abzugeben. Verzeichnis liegt vor. Gablisch Buchhandlung Bonn.

Badewannen Praktische garantiert solide Ml. 19, Münsterstraße 2.

Umzugsgelegenheit Rücktransport nach dem Norden. P. Wang, Expediteur, Rendsburg (Schlesw.).

Neue Kolonialwaren-Einrichtung und Warenbestand billig zu verkaufen. Ur. in der Exped.

Wünscheln und abendende Fische; mit holl. neuen Goldbrinnen 5, 6, 7, 8 u. 9 Pfennig jeden Tag auf dem Markt.

Wiesenheu Rayaras, Timothee-Schwedenheue, per Centn. 5,40 M. franco bei Abnahme v. 10 Centn. abzugeben.

Von der Reise zurück. Dr. Arthur Hörens Zahnkünstlerin, Kaiserplatz 8, 1. Etage. Von der Reise zurück Helma Franke Zahnkünstlerin, Kaiserplatz 8, 1. Etage.

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an Bankdirektor Alexander Plagge und Frau Hortha geb. Daniels, Bonn, den 4. September 1909.

Kaufmännische Lehr-Anstalt Jos. Klotmann, Bonn Meckenheimerstr. 59 Telefon Nr. 2005 1 Minute vom Rheinufer- und Staatsbahnhof.

Aug. Bausch Kronprinzenstr. 6, Bielefeld am Staatsbahnhof. Kaufm. Unterrichtskurse in Buchführung, Stenographie, Maschinensreiben und gesamer Kontor-Praxis.

Englischen und französischen Unterricht ertellen Engländer und Frau (Pariserin). Grammatik, Literatur, Phonetik, Conversat., Vorbereitung zum Abitur u. anderen Prüfungen.

Regelbahn einige Abende in der Woche freit. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 1. u. 3. u. 5. u. 7. u. 9. u. 11. u. 13. u. 15. u. 17. u. 19. u. 21. u. 23. u. 25. u. 27. u. 29. u. 31. u. 1. u. 3. u. 5. u. 7. u. 9. u. 11. u. 13. u. 15. u. 17. u. 19. u. 21. u. 23. u. 25. u. 27. u. 29. u. 31.

Secundaner erteilt Serianen und Quintanen gegen geringe Vergütung gewissenhafte Nachhilfe. Orten unter 8 u. 9 an die Exped.

Schnelle Heirat wünschen viele vermög. Damen. Herren, wenn auch ohne Verm., wollen sich melden. M. Rosenber, Berlin N.W. 23.

Cigarren-Absch.-S.-V. erteilt gegen Entlohnung r. für arme Kinder u. Confectionen, Markt 28

Bürgerstand der Stadt Bonn.

Standesamt I.

Geburten: Elisabeth, Tochter von Peter Fischer, Aufseher, und von Margareta geb. Schöler. — Maria Magdalena, Tochter von Ferdinand Wagner, Aufseher, und von Anna Maria geb. Brandl. — Elisabeth, Tochter von Reiner Schöler, Gärtner, und von Maria geb. Wolf. — Elisabeth Augustine, Tochter von August Jählich, Schlosser, und von Anna Margareta geb. Schmidt. — Anna Maria, Tochter von Richard Ostermann, Hausdiener, und von Helene geb. Oster. — August Karl Ludwig, Sohn von August Bod, Blattenlegermeister, und von Emma Maria Wolfine geb. Wolf. — Helene Johanna Maria, Tochter von Wilhelm Hubert Bachendorf, Kaufmann, und von Maria Gertrud geb. Hellges. — Hermann Josef, Sohn von Josef Bruns, Grundarbeiter, und von Elisabeth geb. Anst.

Standesamt II.

Geburten: Katharina und Christine, Zwillinge von Hermann Josef Kluth, Schuhmachermeister, und von Maria Brigitta geb. Ostermeier. — Alara Wilhelmine, Tochter von Matthias Brünler, Antiquar, und von Gertrud geb. Wäber. — Peter und Helene, Zwillinge von Johann Heinrich Müller, Lagerarbeiter, und von Julie Karoline geb. Hofmann. — Wilhelm, Sohn von Wilhelm Fischer, Fuhrmann, und von Regina geb. Wihlens. — Werner, Sohn von Wilhelm Kirschbaum, Postkassierer, und von Karoline geb. Schiffbauer.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Zimmermann Emil Friedrich Karl Müller; eine Tochter: dem Bergarbeiter Paul Hermann Kasper, dem Heizer Johann Vliem.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt I.

Standesamt I. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Standesamt II.

Standesamt II. Geburten: Ein Sohn geboren dem Eisenbahnarbeiter Hermann Josef Zimmer; eine Tochter: dem Fabrikarbeiter Josef Hönig, dem Kunst- und Handelsgelehrten Johann Seiler, dem Volksschullehrer August Ferdinand Wrennemann.

Remigius-Gesangverein. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsere Mitglieder von dem Ableben unseres inaktiven Mitgliedes, des Herrn Julius Kofferath

Das Jahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn Herm. Autz findet am Dienstag den 7. September, morgens 1/9 Uhr, in der Stiftskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gerichtlicher Verkauf. Am Montag den 6. d. Mts., vormittags 10 Uhr, sollen im Hause Coblenzstraße Nr. 228 163 Stück Patentschloßführer durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Ein in Etzheim Nähe des Bahnhofs gelegenes, fast neues Landhaus mit Garten ist umständlicher für den sehr billigen Preis von M. 9000, bei 1000 bis 1500 Mark Anzahlung zu verkaufen oder auch zu vermieten durch Herrn. Vogt, Cuxkirchen.

Cigarrengeschäft. Ladenlokal in welchem bereits 12 Jahre ein Cigarrengeschäft besteht, prima Geschäftslage, mit ohne Wohnung per 1. Dezember zu vermieten. Offerten unter M. G. 2. an die Expedition.

Billenterrain 19 Mtr. Front, 42 Mtr. Tiefe, Nähe der elektrischen Bahn, im Süden gelegen, günstig zu verkaufen. Näheres Näbelstr. 22.

Zu vermieten neues Einfamilienhaus 9 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Näbelstr. 132.

abgeschl. 2. Etage in guter Geschäftslage geeignet für die Filiale einer Konditorei etc. sehr billig zu verm. Offert. u. M. 77. an die Expedition.

abgeschl. 2. Etage 4 Zimmer, Küche, Keller, Manlarde zum 1. Okt. an ruhige Einwohner zu verm. Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstraße.

Gesucht wird für 1. Oktober ein herrlich, dunkel, Geopaar mit 1 Kind Köchin die aut häuslich kocht u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Off. u. F. B. 987. an Exped.

Modes. Lehrfräulein und Mädchen zum Ausgeben gesucht. Wehlstr. 2.

Tailen, Rock- Arbeiterinnen aber nur durchaus selbständige, stellen noch ein. E. Behre Söhne.

Zu zwei Kindern von 1 1/2 u. 3 Jahren wird ein älteres, erfahrenes Kinderfräulein oder geübtes Kinderfräulein für sofort oder 1. Oktober gesucht. Bewerber, nur mit best. Zeugnisse, wollen sich melden. Dufstr. 20. Gehalt für 11. feinen Haushalt in Godesberg zum 15. Sept. alt. bei. Mädchen als Haushälterin für Küche und Hausarbeit. Off. u. M. G. 99. an die Exped.

Einfräulein, geübten Alters perfekt in Küche, vertraut mit der Zubereitung eines feinen Haushalts und im Besonderen in der Zubereitung von Backwaren, sucht Stelle. Off. u. M. G. 862. an die Exped.

Alle meine Haushaltung in Köln zuverlässigstes Drittmädchen oder Junger gelehrt, erfahren im Bügeln, Nähen und Hausarbeit. Eintritt 15. September. Angebote an Frau Julius vom 7. ab Godesberg, Kurfürstenstraße 4.

Wädchen welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, bei hoh. Lohn gesucht. Moltkestraße 9. Braves feines Wädchen am liebsten vom Lande für alle Hausarbeit zum 15. September gesucht. Rath. Vereinshaus, Joststraße 46.

Best. jg. Mädchen sucht zum 1. Okt. Stellung im Haushalt oder als Fräulein bei Kindern. Offerten unter D. 218. an die Expedition.

Wädchen für alle Arbeit sofort gesucht. Argelanderstraße 81.

Jung. Mädchen vom Lande für leichte Hausarb. in kl. Haushalt gesucht, das, bei Gelegenheit des Kochens, zu erl. Vorkenntnissen. 12, 2. Etage. Beamtens., 40 J., ev. bish. u. laubter, stb. überred., wüthigt. Stelle bei einf. Herrn od. alleinst. Dame u. 1/10. Off. u. F. B. 109. Exp.

Heimarbeiter. Annehmliche leichte Beschäftigung (Nähen) für Damen zu vergeben. Off. u. F. B. 33 an die Exped. Wüthigt sofort erlernendes Küchenmädchen und tüchtiges Zweitmädchen für Bonner Haushalt. Frau Dr. G. Köster, 2. St. Coblenzstraße 148. Besseres, älteres, katholisches Wädchen oder einf. Fräulein welches sehr gut nähen kann, zu 2 größeren Kindern gesucht. Marienstr. 3.

Angenehmes Näh- u. Lehrmädchen gesucht. Wehlstr. 32. Erfahrenes tüchtiges Wädchen mit gut. Zeugn. zum Kleidenbieren bei 2 Damen sofort gesucht. Frolshir. 1. 1. Etage. Bestrafen von 11-12.

Junges Mädchen als Zweitmädchen neben Köchin in herrschaftlichen Haushalt gesucht. Offerten unter M. G. 100. Markt d. G. A. Godesberg.

Wädchen welches die häusl. Küche verst. i. Stelle. Frau Johann Schäfer, Stellenvermittl., Friedrichstr. 37.

Wädchen welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, bei hoh. Lohn gesucht. Moltkestraße 9. Braves feines Wädchen am liebsten vom Lande für alle Hausarbeit zum 15. September gesucht. Rath. Vereinshaus, Joststraße 46.

Best. jg. Mädchen sucht zum 1. Okt. Stellung im Haushalt oder als Fräulein bei Kindern. Offerten unter D. 218. an die Expedition.

Wädchen für alle Arbeit sofort gesucht. Argelanderstraße 81.

Wädchen welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, bei hoh. Lohn gesucht. Moltkestraße 9. Braves feines Wädchen am liebsten vom Lande für alle Hausarbeit zum 15. September gesucht. Rath. Vereinshaus, Joststraße 46.

Zur Sonne. Ab 1. September 1909, Anfang 1/9 Uhr abends: Vollständig neues Spezialitäten-Programm. 11. U. : Kräutler und Geyer, „Die fidele Bauern“, humoristisches Gesangs-Duett. Anny Goland, moderne Soubrette. Erich Charton, Burleske-Komiker. Sisters Felsok, Gesangs- und Tanz-Duett. Fred Ferry, der kleine Meister-Jongleur. S'Gukerl, intern. Soubrette.

Sonnen-Kinema. Ab 3 bis 8 Uhr. Ab heute vollständig neues Programm, nur erstklassige Bilder. 11. a. : Grafse, die Blumenstadt Süd-Frankreich. Mit der Tunnelbahn nach dem Vetschberg. Hund des alten Junggesellen, Drama. Der Hund von Mantangis. Verwechselte Adressen. Vom Dienstmädchen geliebt. Einbrecher im Koffer. Der Brandstifter, großes Drama.

Hotel Rheingold (Weiler) Benel. Heute Sonntag, 5. September, abends 8 Uhr: Groß. Konzert ausgeführt vom Bonner-Neform-Orchester, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Theo Schumacher. Eintritt frei. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Glashalle statt.

Mehlem, die Perle am Rhein. Hotel zur Villa Friede. Einladend der Dampfbadn Bonn-Mehlem. Vornehmes Haus. Auf's Beste empfohlen. Table d'hôte 1 Uhr. Peter Spindler. Werden Sie Redner! Lernen Sie gross u. frei reden! Gründliche Fernausbildung durch Brecht's bewährten Ausbildungskursus für höhere Denk-, freie Vorträge- und Redekunst. Einzig dastehende Methode! Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt frei durch H. Halbock, Berlin 455, Friedrichstr. 243.

Weltberühmte Herren-Wäsche. Gesetztlich H&F geschätzt. Machen Sie bitte einen Versuch mit einem Probekrager. Hermanns & Froitheim.

Motorrad 3 HP, in gutem Zustand, weit überzählig, billig zu verkaufen. Kaffee-Großhandlung Sizo Ott & Co., Bornheimerstraße 67. Plinck-Sofa zu verkaufen, Windmühlstr. 2.

Der Name



MAGGI

verbürgt dem Käufer Güte und stete Gleichmäßigkeit. Die echten MAGGI-Erzeugnisse (Schutzmarke Kreuzstern) sind altbewährt und genießen allgemeines Vertrauen...

Beim Einkauf verlange man ausdrücklich MAGGI Würze \* MAGGI Suppen \* MAGGI Bouillon-Würfel

Heute morgen entschließt sanft nach schwerem, mit Heldenmut ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Herr

Justizrat Marcus Levi

Rechtsanwalt in Bonn

im Alter von 50 Jahren.

Wir verlieren in ihm unsern unersetzlichen, trotz seines Leidens unermüdlich treusorgenden, liebevollsten Gatten und Vater.

Bonn, den 3. September 1909.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Mary Levi geb. Duras
Fritz Levi
Wolfgang Levi.

Die Ueberführung vom Trauerhause Bonn, Meckenheimerstrasse 64, zum Bahnhofs fin det Sonntag den 5. September, vormittags 10 Uhr, die Einäscherung in Mainz Montag den 6. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, statt.

Sollte Jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Bergisch Märkische Bank BONN.

Kapital 75 Millionen Mk. Reserven ca. 25 Millionen Mk.

Hauptniederlassung: Elberfeld.

Zweigniederlassungen: Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen i.W., Köln, Paderborn, Remscheid, Rheydt, St.Johann-Saarbrücken, Solingen, Trier.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Gattungen. Einlösung von Zins- u. Dividendenscheinen und verlostten Effekten.

Vermietung von Schrankfächern (Safes). Eröffnung laufender Rechnungen im Conto-Corrent-Verkehr. Ausstellung von Accreditiven und Circular-Kreditbriefen auf alle grösseren europäischen und überseeischen Plätze.

A. Schnaffhausen'scher Bankverein

Bonn, Am Hof 32. - Fernspr. 12, 171, 433.

Depositenkasse Godesberg, Moltkestrasse. - Fernspr. 77.

Aktienkapital 145 Mill. Mk. Reserven 34 Mill. Mk.

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Pflege des provisionsfreien Scheckverkehrs.

Kauf, Verkauf, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Spareinlagen werden günstig verzinst.

Ausstellung von Creditbriefen für In- und Ausland. Einlösung von Coupons und verloosten Effekten.

Vermietung von eisernen Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter.



„Goldperle“

Entscheidet beim Einkauf von Eisenwulst. Jedes Paket enthält ein hübsches, praktisches Geschenk! - !! Achtung wegen den vielen minderwertigen Nachahmungen !!

Staatlich anerkannte Höhere Mädchenschule

Christine Drammer Meckenheimerstrasse 46-48

Lehrerinnen-Seminar

zur Ausbildung von Sprach- und Handarbeits-Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen. Das Winter-Halbjahr beginnt am 15. September.

C. Drammer, Schulvorsteherin.

vorm. Fröhlichsche Höhere Mädchenschule

Clemensstrasse 3 mit Lyzeum

(Lehrerinnenseminar und Frauenschule) Coblenzerstrasse 50 nach den ministeriellen Bestimmungen vom 28. August u. 12. Dezember 08 anerkannt.

Das Winterhalbjahr beginnt am 15. September. Anmeldungen werden vom 12. September ab entgegengenommen...

Emilie Heyermann Schul- und Seminarvorsteherin.

Schubringische Höhere Mädchenschule

mit Lyzeum

(Frauensschule und Ausbildung von Sprach- und technischen Lehrerinnen, v. Kindergärtnerinnen u. Wohlfahrtspflegerinnen. Näh. im Anstaltsbericht)

Nassestrasse 2. Das Winterhalbjahr beginnt Mittwoch den 15. Sept. Anmeldungen werden vom 12. Sept. an von 11-1 Uhr in der Anstalt entgegengenommen.

Prof. Dr. Brunswick.

Privat-handarbeitschule u. Pensionat Meinardus

Kronprinzenstrasse 24. Seminar für Handarbeitslehrerinnen. Anfang Oktober Beginn des Wintersemesters.

2. Etage Das Haus

Herwarthstrasse 21 ist äußerst preiswert sofort zu verkaufen. Rechtsanwalt Dr. Wiemer Neuwied.

15000 Mark von solentem Zinsfuß gegen Sicherheit...

1000-1500 Mk. an 2. Stelle auf Ia. Vorkauf...

3-4000 Mark rüchzahlbar in 2 Jahren...

2000 Mark auf gute 1. Hypothek...

154,000 Mk. auch geteilt auf gute 1. Hypothek...

36000 Mk. auf gute 1. Hypothek...

Privatkapital Bank- und Kassengeschäft...

Kapitalien von 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 25 000 und höher...

Einfamilienhaus zu mieten gesucht...

Abgeschl. Etage mit 4-5 Zimmern...

Manfarge an ruhige Pension...

1 gr. Zimmer mit Manfarge...

Restaurant mit Kegelbahn...

Parterre und 1. Etage im Hause Argelanderstrasse 53

entf. 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Manfarge...

sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen 2 und 3 Zimmer...

Hotel-Restaurant in aufblühendem Ort...

Hochparterre hochfein. Centralheizung...

Einfamilienhaus Buschstrasse 53

ist äußerst preiswert zum 1. Oktober...

Abgeschl. 1. Etage event. Parterre...

3 Zimmer, Küche, Manfarge...

Gutgehoblenhandlg. Friesdorf.

Großes unmöbl. Zimmer zu vermieten...

Kleines Haus 5-10 Rm. in Gemüthgärten...

Wohnung gesucht, 4-5 Zim. mit Garten...

Parterre-Wohnung billig zu vermieten.

Al. Einfamilienhaus billig zu vermieten...

Gadenlokal nebst 3 Zim. 3-jähr. Mietpreis...

Alexanderstrasse 13 1. Etage, 3 Zimmer...

Möbl. Manfarge bill. zu vermieten...

Möbl. Parterrezim. sofort oder später...

Beuel. Abgeschl. schöne 1. Etage...

2 kleine Zimmer durcheinander...

Wohnhaus mit 8 Räumen...

Oberkassel b. Bonn. Gelegenheitskauf.

Wegen Krankheit. Bester Herren-Pension...

Einfamilienhaus ca. 8-10 Räume...

3 Zimmer sofort zu vermieten...

möbliertes Zimmer mögl. mit Klavier...

Möbl. Manfarge mit Kof. zu verm.

2. Etage 3-4 gr. Zimmer...

Sucht Filiale Junger Mann...

Abgeschl. 1. Etage 3 Zimmer...

Gesucht wird für sofort...

Pension mit Gelegenheit...

Wohnhaus mit Garten...

Werkstatt-Räume zu vermieten...

Schöne Wohnung zu vermieten...

In schöner Lage Eckhaus...

2 Manfarden zu vermieten...

Wohnung im Stall u. Rem. gel. ind. Stadt...

Beuel, 2 sch. Zimmer mit all. Bequeml.

2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute...

Rheinwerth 30 schöne Etage...

Godesberg schöne Villen...

Beuel. Neuerbautes Geschäftshaus...

2. Etage zu vermieten.

Wittagtsch in f. B. u. M. 1.25.

Möbl. Zimmer 1. Etage...

Hochparterre herrschaftl. abgeschl.

Ladenlokal mit Wohnung...

Baustellen zu verkaufen...

2. Etage zu vermieten.

abgeschl. von 5-6 Zim. Küche etc.

2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute...

Rheinwerth 30 schöne Etage...

Godesberg schöne Villen...

Beuel. Neuerbautes Geschäftshaus...

2. Etage zu vermieten.

Wittagtsch in f. B. u. M. 1.25.

Möbl. Zimmer 1. Etage...

Hochparterre herrschaftl. abgeschl.

Ladenlokal mit Wohnung...

Baustellen zu verkaufen...

2. Etage zu vermieten.

2. Etage zu vermieten.

# Schwämme

Reichste Auswahl  
 Damen- und Herren-  
 Toilette- und Bade-  
 schwämme  
 bietet zu selten  
 billigen Preisen  
**H. Schneider**  
 — Wenzelgasse 7 —  
 nahe am Markt.  
 Bitte Schaufenster-Aus-  
 lage zu beachten.

# Unübertroffen

zu Wohlgeschmack, Milde  
 und Zartheit

**Rauchfleisch**  
**Gekochten Schinken**  
**Lachs-Schinken**  
**Pökeltunge**  
 empfiehlt

# J. J. Manns

Hoflieferant.

# Fflaschenweine

der Les- u. Erholungs-  
 Gesellschaft.

Verkauf zu Originalpreisen  
 bei **J. J. Manns** Hoff.  
 Preisliste franko.

Beliebte  
**Siamosen**  
**Blaudrucks**  
 für Kleider u. Schür-  
 zen empfiehlt billigst  
**Jos. Eller**  
 Markt, a. d. Bonng. Np. 1118.

Bunderolle  
 Bäfte, färbt  
 alle Körper-  
 formen durch  
 das Ätzlich em-  
 pfohlene Nähr-  
 pulver  
**„Thalofin“**  
 gefällig  
 geschäftl.  
 preisge-  
 kräftigt.  
 In 6 Wochen 24 Pfund  
 ärztlich konstatierte Zunahme.  
 Ganz unübertroffen. Viele tausend  
 Anerkennungen. Karton 2 Mk.,  
 per Nachnahme 2.50 Mk. 3 Kartons  
 fr. 6 Mk. 5. Gausse, Berlin 6,  
 Greifenbäckerstraße 70.

**FOURNIERE**  
 ALLER HOLZARTEN.  
**STEINER**  
 FLORENTIUSGR. 10.

**Hühner- und**  
**Tauben-Futter**  
 Postfakti bis zu 20  
 Sorten N. 175,  
 Kleinvogel  
 Mk. 6.50p. Ztr.  
 Nagut gebrauchsfertig, bestes  
 Winterfutt. f. höchste Eierprodukt.  
 Mk. 11. — per Ztr. gegen  
 Nachnahme ab Reus.  
 Preise u. Quantum freib. eibend.  
 Heiner. Neidhöfer, Neuss.

Alle **Möbel**  
 billig und gut  
 erhalten Sie im  
**Gladbacher Fabrikdepot**  
**Herm. Pollack**  
 Bonn's größtes Möbelhaus  
 Fernsprecher 57.  
 Große Cassa-Einläufe;  
 Nur Barverkauf.

Empfehlen unsere mehrfach  
 prämierte  
**Süßrahmbutter**  
 der Postfakti von 9 Pfd. Inhalt  
 mit Mk. 11.70, in 1/2 Pfd.-Packung  
 mit Mk. 11.95 fr. ab. Nachn.  
 Walferei Nadderger.

**Stühle**  
 werden wie neu  
 wieder herge-  
 stellt in Leder,  
 Lack, Blau u.  
 Oberimitation,  
 bei bill. Berechn.  
**Paul Köppen**  
 Münsterstr. 1a,  
 Telefon 1148.

**Oelgemälde**  
 hervorragender schönste Werke  
 erster Meister  
 außergewöhnlich billig.  
 Fürstenstraße 6.

**Schönes**  
**Süßner- und**  
**Taubenfutter**  
 empfiehlt zu 6.50 Mk. per 100  
 Pfd. inkl. Sach gegen Nach-  
 nahme franco Station **Josef**  
**Düppers**, Witten bei Reun.  
 Getr. gut erhalt. Herbschinken  
 Jachtt u. Mähe für Kind  
 u. 10-12 J., Jadenll., Winter-  
 u. Sommerbut f. m. Fig., Betr.-  
 u. H. Zimmerstücken zu verkaufen.  
 Kithändler vorbeien.  
 Näheres in der Expedition.

# Für die Herbst-Saison

beehren wir uns den Eingang sämtlicher Neuheiten in

# Kleiderstoffen und Damen-Konfektion

ganz ergebenst anzuzeigen.  
 Unsere Lager sind mit den letzten Erzeugnissen, welche die Mode hervorgebracht hat,  
 auf das Reichhaltigste sortiert. Das Renommees unseres Hauses bürgt für nur erstklassige  
 Qualitäten bei denkbar billigsten Preisen und derartig hervorragender Auswahl, dass jedem  
 Geschmack Rechnung getragen werden kann.

Höchste Leistungsfähigkeit infolge verwandter Beziehungen zu 6 Geschäften gleicher Branche, welche Vorteile unserer werten  
 Kundschaft zu Gute kommen.

# Geschw. Alsberg

Markt 23. Marktbrücke 2.



Mein Korsett Imperial,  
 Form Directoire, ist das  
 einzige Korsett, welches infolge  
 seiner doppelten Rückenstärkung  
 in jeder Länge getragen werden  
 kann.  
 Bei unerbittlicher Deu-  
 mlichkeit bewirkt Korsett Imperial  
 bodenberne schlaffe Figur.  
 Preis: 6, 8, 10, 12, 15 bis  
 50 Mark.  
 Alleinverkauf für Bonn:  
**Korsetthaus Imperial**  
 Fürstenstraße 1.  
**Slavier**  
 gebraucht, doch gut erhalten, zu  
 kaufen gesucht. Off. u. N. 100.  
 postlagernd Bielefeld.  
 Den Ertrag eines Obkassentens  
 gute Winteräpfel  
 zu kaufen gesucht. Offerten u.  
 N. E. 300. an die Exped.

# Bonner Tapeten-Manufaktur

## Aug. Schleu

Münsterplatz 19. Münsterplatz 19.

Inhaber: **Peter Giessen—Aug. Schleu.**

Zweiggeschäfte: Aachen, Frankfurt a. M., Saarbrücken 3.

### Renommiertes Spezial-Geschäft

für

# Tapeten

und allen neuzeitlichen Wandbekleidungen.

Grosshandlung  
 in  
**Delmenhorster Linoleum**  
 „Anker-Marke“  
 Verkauf zu Fabrik-Listpreisen.

Prima Referenzen. Unverbindliche Kostenanschläge.  
 Fernruf 273.

## Spar-Kochherde

### Wasch- u. Viehkessel

### Mangel-, Wasch- und

### Wring-Maschinen

### Bügelöfen, Plätteisen

### Inoxydierte und emaillierte

### Koch- u. Bratgeschirre

Erstklassige Fabrikate. Herab-  
 gesetzte Preise.

# Th. J. B. Jansen

47 Wenzelgasse 47.

Fordern  
 Sie  
 eine **Gratis**-Probe

# Kendall's

## Lavender

## Soap

**Lucien Birckenstock**, Schloss-Drogerie, Stockenstr.  
**Apotheker E. Böringer**, Bonn-Poppelsdorf.  
**W. Diedenhofen Nachf.**, Am Hof.  
**Apotheker Eller Nachf.**, Drogerie, Wenzelgasse.  
**Joh. Hartmann**, Kronen-Drogerie, Poststrasse.  
**Minna Henze**, Poststrasse.  
**Jac. Künster Nachf.**, Norddrogerie, Cölnstrasse.  
**Frau Herm. Kolshoven**, Parfümerie, Poststrasse.  
**Adam Schneider**, Wenzelgasse.

**Spezialarzt Dr. Gundlach's Schriften!**  
 Die Uebertragung und Vererbung sowie Heilung  
 der

# Syphilis

ohne Quecksilberkur 5 Mk.  
 Syphilis und Quecksilbervergiftung als Ursachen der  
**Rückenmarkschwindsucht und Gehirnerweichung**  
 7 Mk.  
 Die schädliche Wirkung des Quecksilbers auf  
 Gehirn, Rückenmark und Nervensystem  
 3.50 Mk.  
 Sämtliche Schriften 12 Mk. Wichtig für jeden Kran-  
 ken, der sich vor jederlangem Siedtum schützen  
 will. Zu beziehen vom Verlag **P. Gundlach**,  
 München, Schwanthalerstrasse 2.

In den heissen Sommertagen ist  
**Bolalbid**  
 eine wahre Wohltat für wunde Füße.  
 Zu haben in allen Apotheken und Drogeriehandlungen.

**Wer Stoff hat**  
 für Herrenkleider und Damen-  
 Jackettleider wende sich an  
**Wilh. Aller**  
 Schneidermeister, Bismarckstr. 1a.  
 Garantie für guten Sitz u. für  
 Bearbeitung. Reparaturen.

**I\* garantiert**  
**alten Hafer**  
 ohne Beimischung von neuem  
 oder Gerste, empfiehlt  
**Jacob Seibel**  
 Bouragebanlung.

**Stühle!**  
 Restaurateur sucht 5 Dbd.  
 Stühle, gut  
 erhalten, hohe Preise, gegen Cassa  
 zu kaufen. Fr.-Offerten unter  
 E. B. 12. an die Expedition.  
 Auf einem freigelegenen für  
**Rasenbleiche u. Luft-**  
**trocknung**  
 vorz. geeign. Mühlengrundstück in  
**Herrschfts-Wälsche**  
 (nur solche) ev. nach vorh. Rück-  
 sichte bestens auszuführen. Off.  
 u. N. E. 24. an die Exped.

**Fahrrad**  
 billig abzugeben.  
 Kronprinzenstr. 33, 1. Et.  
**Prachtvolle**  
**Dorische Bibel**  
 (2 Bände), billig zu verkaufen.  
 Näheres in der Exped.

**Einf. Bett**  
 ganz billig zu verkaufen.  
 Bonn-W. Sebastianstr. 3a.  
**Großes Sofa**  
 und Schlaffsofa zu verkaufen.  
 Marzstraße 6.

**Guterh. Schlagharre**  
 billig zu verkaufen.  
 An der Windmühle 9.  
**Fourniere**  
 eichen und nußbaum, abzugeben  
 Wolfstraße 27.

Für  
**Bräutleute!**  
 Kombi. Schlafzimmer-Eintr.  
 Hofbaar-Einlage mit prachtv.  
 Spiegelkrant, gediegen. Fichens-  
 Speitzimmer, eleganter Salon,  
 Schreibtisch, Stühle, Sofa,  
 Spiegel, Bilder, sehr gut er-  
 haltenes Piano  
 billig abzugeben  
 Mausfeld 5. Barterre.

**2 Billards**  
 fast neu (Mabagonholz), mit  
 Eisenbeinballen etc. wea. Raum-  
 mangel sehr billig abzugeben.  
**Rote Kanne.**  
**Sobelbank**  
 kleine Dreckschleibant u. Schreiner-  
 werkzeug zu verkaufen. Offerten  
 unter E. B. 45. an die Exped.

# Geist-

Dynamos und Motoren  
 für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Transformatoren, Umformer.  
 Elektromagnete und El. Magnet-Eisenseparator.  
 Ausf. elektr. Licht- und Kraftanlagen und Centralen.  
**Ernst Heinrich Geist, Electricitäts-A.-G.**  
 Köln a. Rh. — Zollstock.

# Möbel.

Fortwährend An- u. Verkauf  
 von besten Möbeln und ganzen  
 Einrichtungen, sowie Antike jed.  
 Art S. Herz, Reifstraße 10.  
 Fernsprecher 1632. Komme auch  
 nach auswärts. Karte genügt.

**Wagen ohne Kasten**  
 der sich für Balzarbeit eignet, zu  
 kaufen gesucht. Off. u. N. 100.  
 u. „Wagen“ an die Exped.

Kaisermandöver 1909.

Die diesjährigen Kaisermandöver der Flotte und des Heeres erhalten ihre besondere militärische Bedeutung dadurch, daß bisher noch niemals so starke Schiffs- und Truppenverbände in den Übungen zusammengezogen worden sind.

Die Flottenmandöver sind bereits seit dem 18. August im Gange und dauern bis zum 12. September. Ihr Schauplatz ist diesmal, was in England ganz besonders freundlich aufgenommen werden muß, ausschließlich die Ostsee, und zwar dienen Kiel, Sagan und Apenrade der Flotte als Operationsbasen.

Während die taktischen Übungen der Flotte sich der ganzen Sachlage nach in das Dunkel des Geheimnisses hüllen, so daß auch diesmal, abgesehen von dem anscheinend in Apenrade geplanten großen Landungsmandöver, fast nichts darüber in der Öffentlichkeit bekannt wurde, so kann man bei den Kaisermandöver des Heeres dem Leser schon genauere Einzelheiten bieten.

Natürlich konnte angesichts der Kostspieligkeit, sowie der Transport-, Quartier- und Verpflegungsschwierigkeiten, von einer gemeinsamen Kaiserparade aller am Mandöver beteiligten Truppenteile nicht die Rede sein.

Nach Abhaltung der Paraden wird sich der Kaiser am 8. September zu den österreichischen Mandövern in Mähren nach Großmehersitz begeben, um am 13. September zum Beginn der eigentlichen Mandöver wieder auf dem deutschen Mandöverterrain einzutreffen, wo sich alsdann ein militärisches Bild entrollen wird.

lenkbares Luftschiff für eine an Kavallerie schwächere Partei in der Ausflutung leistet. Der Ballon und seine transportable Halle ist nach Schwäbisch-Hall (auf der Linie Heilbronn-Trailshausen) gebracht worden, um von dort aus Verwendung zu finden.

Vom Tage.

Wie der Kaiser im Mandöver verplegt wird. Für die Hofhaltung des Kaisers bricht mit dem Beginn der großen Herbstübungen eine unruhige und oft mühselige Zeit an. In dem händigen Quartier des Kaisers, zu dem in diesem Jahr das württembergische Bodebüchel Wergentheim aussersehen ist, wird die kaiserliche Küche etabliert, Kochmaschinen werden eingebaut, Kühl- und Lagerräume geschaffen.

Motorwagen im Postdienst. Ueber eine ausgedehnte Verwendung von Motorwagen in Postdiensten schreiben schon seit längerer Zeit Entwürfe. Der Gebrauch von Motorwagen im Postdienste hat sich insbesondere in England sehr gut bewährt und soll nun auch in anderen Ländern weitgehende Nachahmung finden.

Die neue Flugmaschinen-Industrie. Eine unmittelbare Wirkung der großen Flugwoche von Reims, welche selbst ihre bedeutendste Wirkung ist die Entstehung einer neuen Industrie, deren Gegenstand ausschließlich die Erzeugung von Flugmaschinen ist und die jetzt gleichsam wie ein Pilz aufsteigt.

die Maschine vor der Ablieferung unter der Hand eines kundigen Fliegers einen tadellosen Flug von 10 Kilometern zurücklegt.

Flugmaschinenversicherungen. Kurz nach Merlots Kanalfahrt hat eine englische Versicherungsgesellschaft den zeitgemäßen Zweig der Versicherungen für Flieger und Flugmaschinen ihrem Geschäftsbetriebe angegliedert.

Eine Million Beamte. Auf diese statistische Zahl wird es im nächsten Jahre Frankreich, der klassische Beamtenstaat, annähernd bringen. Bei einer Bevölkerungsziffer von rund 40 Millionen Seelen bedeutet dies einen Beamten auf vierzig Einwohner!

Der französischsprachige Kaiser Franz Josef. Es ist allgemein aufgefassen, daß die Begrüßung des Kaisers Franz Josef durch das schweizerische Bundespräsidium, das durch den Vizepräsidenten Comte vertreten war, in französischer Sprache erfolgt ist und daß der Kaiser in französischer Sprache erwiderte.

Ein diplomatisches Jubiläum. Ueber das folgende diplomatische Jubiläum, dessen Schauplatz die Stadt Tetsu in Marokko ist, wird aus Paris berichtet: Ein wackerer Kaufmann in Tetsu ist gleichzeitig von Oesterreich-Ungarn und Frankreich mit der Aufgabe betraut worden, die Interessen beider Länder als Wahlkonsul zu vertreten.

Von Nah und Fern.

Siegburg, 3. Sept. Auf dem hiesigen Bahnhof hatten sich heute morgen vier Personen eingefunden, die dem Beamten verdächtig vorliefen, sodaß er die Polizei benachrichtigte.

Flammersheim, 3. Sept. Auf unaufgeregter Weise entstand heute vormittag in der Scheune des Landwirts Anton Wöbber Feuer. Die geräumige Scheune, eine der ältesten im Orte, an der reichlich Holz verwendet war und welche die ungedroschene Frucht von 15 Morgen in sich barg, sowie die angrenzenden großen Stallungen und ein Teil des Wohnhauses bildeten in einigen Augenblicken ein weites Flammenmeer.

Wien, 3. Sept. Gestern morgen sprang am Niederländer Ufer eine etwa 25 Jahre alte Frau, die dem Arbeiterstande angehört hätte, in selbstmörderischer Absicht in den Rhein und ertrank, ehe ihr Hülf gebracht werden konnte.

Wien, 3. Sept. Die künftige Eisenbahndirektion hat verabschiedet auf dem hiesigen Hauptbahnhof eine Neuerung eingeführt, die den Reisenden die Möglichkeit geben soll, ihre auf dem Bahnhof wartenden Angehörigen telegraphisch zu benachrichtigen, falls sie aus irgend einem Grunde mit dem verabredeten Zug nicht eintreffen können.

Düsseldorf, 2. Sept. Nach dem soeben erschienenen Geschäftsbericht der städtischen Straßenbahnen über das Betriebsjahr 1908/09 betrug der Reinerwerb 114,000 Mark.

Düsseldorf, 2. Sept. Im rheinisch-westfälischen Industriebezirk sind in jüngster Zeit an verschiedenen Stellen falsche Fünfsigmarke eine zur Veräußerung gelangt. Die Fälschungen haben ein verschönerndes Aussehen und sind bei einiger Aufmerksamkeit zu erkennen.

Duisburg, 3. Sept. Seit einigen Tagen sind drei Knaben im Alter von 12 und 16 Jahren verstorben. Die zwei ältesten erlitten am Mittwoch ihr Todesurteil von je 70 Mark und rüdten unter Mitnahme des Zwölfsährigen ihren Eltern aus.

Trier, 2. Sept. Die auf dem Bahndamm zwischen Trier und Konz aufgefunden Leiche ist als eines Referendar aus Bremen erkannt worden, der in Saarbrücken zu Besuch weilte.

Trier, 2. Sept. Die hiesige Strafkammer hatte sich in ihrer heutigen Sitzung mit einem eigenartigen Fall von Nahrungsmittelfälschung zu befassen.

Die Untersuchung gegen ihn eingeleitet. Die Untersuchung hat nun ergeben, daß der Angeklagte im vorigen Jahre von 25 Bäckern 700 Pfund Honig geschleudert hat. Da die Honigernte 1908 in ganz Rheinland gering ausfiel, so muß angenommen werden, daß hier eine künstliche Vermehrung vorgenommen wurde.

Nüßesheim, 2. Sept. Infolge der vorgeschrittenen Reife der Trauben sind die Weinberge der hiesigen Gemarkungen von S. d. R. an für Kinder und Fremde geschlossen. Die Weinberge stehen überaus schön und auch der Wein ist ein guter zu nennen.

Kirchheimbolanden (Pfalz), 2. Sept. In der Nähe des Dorfes Roth in der Rothpfalz raste ein schon gewordenes Pferd mit einem von sieben Personen besetzten Wagen einen Abhang hinab.

Frankfurt a. M., 2. Sept. Ein Klafischer wurde gestern auf dem Heimwege nachts plötzlich von einem Herrn angesprochen und mit den Worten umarmt: Nun, Alterchen, wie geht Dir's denn?

Frankfurt a. M., 2. Sept. Heute nacht erhängte sich in einem Hotel in Frankfurt a. M. der Pionier-Einjährige Bernhard des 21. Pionier-Bataillons in Kasel bei Mainz aus Furcht vor Strafe wegen Urlaubsüberschreitung.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 5. September.

Der Erweiterungsbau der katholischen Kirche in Siegburg ist schon erheblich vorgeschritten. Der Hauptturm wird einer der höchsten Kirchtürme unserer Stadt werden. Außer dem Hauptturm wird an der östlichen Seite noch ein kleinerer Turm errichtet, der 82 Meter hoch werden soll.

Der Bonner Fußball-Berein hat mit den hiesigen hiesigen Fußballvereinen in der Cronau für dieses Jahr sein Sommertraining geschlossen. Im Sommer haben seine Mitglieder vor allem die Übungen des Laufens, Springens und der verschiedenen Würfe, Übungen, die man unter dem Namen „Leichtathletik“ zusammenfaßt, sowie Sommerspiele: Schlagball, Faustball und Tambourball betrieben.

Die industrielle Entwicklung am Niederrhein. Dortmund, 2. September. Wohl nirgends im ganzen niederrheinisch-westfälischen Bergbaubezirk hat die industrielle Entwicklung in den letzten zehn Jahren so schnell und in so großer Ausdehnung sich vollzogen, wie auf dem rechten Ufer des Rheins von Duisburg abwärts bis Dinslaken.

so wird auf dem ganzen rechten Rheinufer zwischen Duisburg und Dinslaken in nicht zu ferner Zeit eine lange Kette von dicht aneinandergrenzenden, stark bevölkerten Ortschaften entstehen, die, wenn auch politisch noch getrennt, in Wirklichkeit ein zusammenhängendes Ganzes bilden werden. Aber hiermit noch nicht genug, mit dem weiteren Fortschreiten des Kohlenbergbaues rheinabwärts bis zur Lippe wird auch die Gegend von Spellen allmählich einen gleichen Charakter annehmen, wie die südlich von Dinslaken. Jedenfalls unterliegt es schon heute keinem Zweifel mehr, daß das rechtsrheinische Gebiet zwischen Duisburg und Wesel zu dem industriereichsten und bevölkerlichsten des ganzen Niederrheins sich entwickeln wird.

(:) Prinz Adolf und Frau Prinzessin Viktoria zu Schaumburg-Lippe sind gegen 6 Uhr gestern Abend hier wieder eingetroffen.

Die Restauration in der Beethovenhalle ist wegen vorzunehmender Erneuerungsarbeiten bis zum 1. Oktober ds. Js. geschlossen.

(-) Besichtigung. Das Haus des Herrn Nean Hünten, Nonnenalweg 16, ging zum Preise von 77 000 Mark in den Besitz des Herrn Herrn. Pannhorst über. Herr Pannhorst denkt das Haus der Neuzeit entsprechend zu seinen Geschäftszwecken umzubauen.

(-) Ein humoristischer Fahrtrakt. Vor etwa 14 Tagen wurde an dem hiesigen Postamt ein Komiker Stein aus Köln dabei ertappt, als er sich auf ein Fahrrad schwingen wollte, das ein junger Mann von hier für einige Augenblicke vor dem Haupteingang zum Postamt hingestellt hatte. Die Ermittlungen ergaben, daß der Humorist auch derjenige „eine Herr mit Zweider“ gewesen ist, der acht Tage vorher den Posteur auf der Poststraße um ein neues Fahrrad in der Weise beschwindelte, daß er es zu einer Probefahrt bestieg und damit verschwand. Der Spühbube wurde damals dem Gerichte zugeführt, aber kurz darauf wieder in Freiheit gesetzt. Neuerdings hat der Schwindler denselben Streich wieder bei einem hiesigen Einwohner verübt, der ein Fahrrad zum Verkauf ausgeben hatte. Nunmehr setzt man alle Hebel in Bewegung, den unverbesserlichen Fahrtrakt wieder aufzuspielen.

(-) Professor Forel, der König von Sachsen und der altährliche Student. Bei Gelegenheit des Leipziger Universitätsjubiläums nahm König Friedrich August von Sachsen auf dem Festkommerse die Studenten gegen den Vorwurf der Unmäßigkeit in Schutz und erklärte, ein Student, der immer nur Simmerlimonade trinkt, sei überhaupt kein Student. Ueber diese Äußerung des Königs, die so ziemlich den allgemeinen Anschauungen entsprechen dürfte, hat sich der bekannte Schweizer Psychiater Prof. Forel außerordentlich erbost. Er schreibt in einer Schweizer Zeitung:

„Ich meine, der König von Sachsen habe dadurch sein Ansehen nicht gehoben. Es ist wenig erbaulich, wenn ein Monarch, der an der Spitze eines Landes steht, eine der bringendsten sozialen Reformen unserer Zeit lächerlich zu machen beliebt, während er eine ebenso rohe als verderbliche mittelalterliche Sitte des deutschen Studententums — nämlich den sogenannten Trunkkommerse — verherrlicht.“

Nach seiner Majestät darf man also, um „Student“ zu sein, keine Simmerlimonade, sondern muß man Bier oder Wein trinken. Ich war bisher allerdings so naiv, zu glauben, daß ein richtiger Student an der Nichtigkeit seiner Leistungen im Lernen, Auffassen und Urteilen, sowie an seinem selbständigen Denkenvermögen und an seinem Charakter erkannt und gewertet zu werden verdient, damit er auch später einen richtigen und brauchbaren, gebildeten Menschen abgibt, einen jener „oberen Zehntausende“, denen das Geschick und die Leitung des Volkes mit gutem Gewissen anvertraut werden kann. Man könnte leicht auf Grund besagter Äußerung des Königs glauben, daß nach seiner Meinung das Alkoholtrinken das Bestenlichte beim Studenten sei. Das hat der König sicher im Ernst nicht gemeint, aber so denken es Tausende, die davon hören, und das hat böse Nachwirkungen.

Ein früherer Hochschullehrer hat wohl die Pflicht, seine Stimme zu erheben und gegen derartige Nachsprüche sowohl im Namen der Wissenschaft, als im Namen der Moral und der Humanität zu protestieren.“

Das Eisen auf den Karren ist den Fuhrleuten gestattet, wenn die Karre einen Bod mit festem Rücken hat. Ein Fuhrmann aus Poppelstorf war von einem Polizeibeamten angehalten worden, weil er auf seiner Karre stand. Die Polizeiverwaltung hatte den Fuhrmann mit einer Geldstrafe von 3 Mark belegt, wogegen er Widerspruch erhoben hatte. Vor dem Schöffengericht behauptete er gestern, er habe das Recht, auf der Karre zu stehen. Bei ähnlichen Anklagen habe das Schöffengericht auch wiederholt auf Freisprechung erkannt. Die Anklage ging dahin, daß der Fuhrmann das Weisfeld des Jagtieres nicht in der Hand gehalten habe. Der Amtsanwalt beantragte, sie dahin zu ändern, daß der Fuhrmann entgegen der Polizeiverordnung auf der Karre gestanden habe. Die Strafkammer habe die früher auf Antrag der Amtsanwaltschaft bei solchen Uebertretungen erlassenen freisprechenden Urteile aufgehoben. Das Schöffengericht beurteilte den Angeklagten zu 1 Mark Geldstrafe. Nach § 5 der Polizeiverordnung vom 1. Mai 1898 müsse das Zugtier von dem Fuhrmann am Weisfeld geführt werden, ausgenommen, wenn das Zugtier mit einem festen Sitz versehen sei, von dem aus der Fuhrmann sein Führerwerk leite. Ueber das Stehen auf dem Führerwerk ist nichts in der Polizeiverordnung gesagt. Wenn der Angeklagte also nicht gesehen habe, habe er an der Seite des Zugtieres gehen und es am Weisfeld führen müssen. Mit Rücksicht darauf, daß die Polizeiverordnung unklar gefaßt ist und vom Angeklagten wohl nicht verstanden wurde, erachtete das Gericht die geringste geziemlich zulässige Strafe von 1 Mark für ausreichend.

Unterlassene Anmeldung eines Mieters hatte einem Schlosser aus Beuel einen Strafbefehl in Höhe von zwei Mark eingebracht, wogegen er Widerspruch erhoben hatte. Er behauptete gestern vor dem Schöffengericht, er habe nicht gewußt, daß er verpflichtet gewesen sei, den Mieter anzumelden. Er kenne die Gesetze nicht so genau und habe gedacht, der Mieter habe soviel Verstand, daß er sich selbst anmelden könne. Neben Revisionen, der bei ihm eingezogen sei, habe er einmal daran erinnert, daß er sich anmelden müsse. Darauf habe er die Antwort erhalten: Das ist meine Sache, nicht die Ihre. Das Schöffengericht ermäßigte die Strafe auf 1 Mark. Der Angeklagte habe sich in einem Rechtsrücken über seine Pflicht zur Anmeldung befunden, der ihn nicht strafrei mache.

Einem verbotenen Weg im Walde von Marlesfont hatte ein Tagelöhner aus Godesberg begangen und dabei auch die Forstkulturen betreten. Gegen einen Strafbefehl der Polizeiverwaltung Godesberg über 9 Mark, hatte der Tagelöhner Widerspruch erhoben. Vor dem Schöffengericht gestand er zu, den verbotenen Weg begangen zu haben, jedoch bestritt er das Betreten der Kulturen. Ein Hülfsschlichter befandete aber, daß er den Angeklagten in der Kultur gesehen habe. Das Schöffengericht erkannte auf 3 Mark Geldstrafe.

**Akte von.**

Berlin, 4. Sept. Reichszugler von Bethmann-Hollweg wird am 20. September in Wien eintreffen und vom Kaiser in Audienz empfangen werden. Zu Ehren des Kanzlers soll beim Kaiser ein Essen stattfinden.

Berlin, 4. Sept. Der Polizeipräsident von Berlin, Ernst v. Stubrauch, ist heute früh 3 Uhr in Schierke im Harz gestorben.

Berlin, 4. Sept. Dr. phil. Sigward Graf zu Eulenburg, der zweitälteste Sohn des Fürsten Eulenburg, hat sich gestern mit der bekannten Konzertfängerin Helene Stegemann verlobt.

Chemnitz, 4. Sept. Das Schöffengericht beurteilte den Fährer von Aktien der Hartmann'schen Maschinenfabrik, Daniel August Stöcklin aus Basel, wegen Unterschlagung und Münzverbrechens unter Verlegung mildernder Umstände zu sechs Jahren zwei Monaten Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust. Drei Monate wurden als durch die Untersuchungshaft verbüßt angerechnet.

Jansbrud, 4. Sept. Es ist amtlich noch nicht festgestellt, ob die Baronin Ruedt tafelfähig Selbstmord verübt hat. Die Begleiter der Baronin bleiben inhaft.

Wien, 4. Sept. Gestern Abend wurde hier in einer Wirtschaft in der Obern Mariasbühlstraße eine große internationale Einprücher-Versammlung gegen die tschechischen Vorfälle in Niederösterreich abgehalten, die schon vor dem Erlaß des jüngsten Versammlungsverbots gehalten worden war. 8000 Personen nahmen daran teil, so daß die Versammlung in drei Abteilungen tagen mußte. Nach Schluß der Versammlung verabschiedete der Abgeordnete Weidenhoffer mit dem überwiegenden Polizeioffizier den Abzug der Volksmasse in geschlossener Ordnung gegen den Ring zu, indem er einen ruhigen Verlauf versprach. Als jedoch der Zug die Gürtellinie erreichte, fand er die Straße durch berittene Schutzeinheiten gesperrt. Der Oberkommandant, der von der getroffenen Verabredung nichts wußte und eine Verhinderung nicht abwartete, ließ die Veritonen in die Reihen hineinsprengen, um sie auseinander zu treiben. Die Menge stob auseinander. Ein Lehrer, der sich auf die Brustwehr der hier in einem 5 Meter tiefen Stollen laufenden Stadtbahn stürzte, stürzte hinunter und erlitt eine tödliche Gehirnverletzung.

Wien, 4. Sept. Der internationale Aerzte-Kongress ist heute in Gegenwart des Unterrichtsministers, der auf die ersprießliche Tätigkeit des Kongresses hinwies, geschlossen worden.

Brüssel, 4. Sept. Der bekannte Spielfaßpächter von Ostende, Georges Marquet, der seine Laufbahn als Kellner in Namur begonnen hat, und dem das leibige Neu ein Vermögen von etwa 20 Millionen eingebracht hat, ist jetzt auch unter die Zeitungsmenschen gegangen. Er hat die verpackte Aktiengesellschaft „Le petit bleu“ aufgelöst und den alten Aktionären für ihre wertlosen Papiere 26 Prozent bezahlt. Damit ist er in den Besitz eines Blattes gelangt, das außerordentlich stark in Deutschland nach, das aber in 20 Jahren noch niemals einen Centime Nutzen abwerfen konnte.

Paris, 4. Sept. Dr. Salomoni vom Pariser Pasteur'schen Institut hat ein Serum gegen Cholera hergestellt, dem er große Heilwirkungen zuschreibt.

Paris, 4. Sept. In Ribabella nahm ein 20-jähriger junger Mann in Begleitung seines Kammerdieners ein Bad. Richtig verlor er das Gleichgewicht und verschwand in den Fluten. Sein Kammerdiener, der ihn retten wollte, wurde vom gleichen Schicksal ereilt.

London, 4. Sept. An der Nordwestgrenze von Indien, wo bisher Hinterladewaffen nur schwer zu erhalten waren, ist ein regelrechter Handel von Gewehren und Munition entstanden. Viele Händler haben Waffen auf Spekulation gekauft und verkaufen sie wieder an die Rajahs und andere Stämme. Die hierdurch erzielten Gewinne haben infolge dessen immer größere Waffenschäfte zur Folge. Indische Blätter berichten, daß die Rajahstämme an der indischen Nordwestgrenze tatsächlich gegenwärtig weit besser bewaffnet seien, als vor einigen Jahren. Es sei dies die natürliche Folge des Gedeihens der Rajahs, der von afghanischen Händlern betrieben werde. Dort sind vor kurzer Zeit einige Dörfer abgebrannt worden, von denen die eine 200 000 Patronen an Bord hatte. Vermutlich werden die Patronen millionenweise aus Europa eingeführt.

Petersburg, 4. Sept. Die Intendantur nahm eine Revision in verschiedenen großen Kaufhäusern vor, wobei hundert neue Soldatenmanteile aufgefunden wurden. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Riga, 4. Sept. Hier kam es infolge eines Wortwechsels zwischen Pfasterern und Werkführern zu Tötlichkeiten. Es wurden zwei Revolverkugeln abgegeben, zwei Pfasterer sind tödlich verletzt worden.

Konstantinopel, 4. Sept. Der englische Votschafter teilt der Post offiziell mit, daß König Edward im April nächsten Jahres auf eine Woche nach Konstantinopel Ioume.

Athen, 4. Sept. Der König unterzeichnete ein Dekret, durch welches der Kronprinz und Prinz Nikolaus zur Disposition versetzt werden, Prinz Andreas, einen dreijährigen Urlaub ins Ausland erhält und der Urlaub dem Prinzen Christoph verlängert wird.

**Kunetter.**

Rom, 4. Sept. Die Stadt Scorbia bei Catania ist durch einen Wirbelsturm sehr heimgesucht worden. Der Sturm war von heftigen Regengüssen und von Donner und Blitz begleitet. Die Kirchen und Privathäuser sind eingestürzt. Besonders arg wüteten die Elemente in dem Stadtteil Santa Maria, in dem die meisten Häuser der Häuser abgetragen wurden. Zahlreiche Personen wurden getötet und verletzt. Die Bevölkerung ist vom Schrecken so gelähmt, daß die Rettungsarbeiten sehr erschwert sind. Aus den Trümmern wurden bisher acht Tote und hunderte von Verwundeten geborgen. Etwa 15 Personen sind lebensgefährlich verletzt. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Lire.

**Die Eroberung der Luft.**

Friedrichshafen, 4. Sept. Der heutige Versuch des Bundesrats und der Reichstagsmitglieder in Friedrichshafen zur Begründung des Luftschiffes Zeppelin 8 ist durch prächtiges Wetter ausgezeichnet. Die Zahl der anwesenden Fremden ist enorm. Sonderzug auf Sonderzug bringt große Menschenmengen nach Friedrichshafen. Schon in den frühen Vormittagsstunden bewegte sich eine erwartungsreich begünstigte Menge durch die Stadt. Seit 10 Uhr haben sich vor dem Deutschen Haus zahlreiche Zeppelinfreunde angesammelt. Graf Zeppelin hat am Vormittag das Deutsche Haus nicht verlassen. Er empfing die Deputation der Städte München, Stuttgart, Worms, Friedrichshafen und Konstanz, welche ihm die Ehrenbürgerrechte überreichten. Von Vertretern der Regierung sind anwesend die Staatssekretäre Delbrück und Drenburg, preussischer Eisenbahnminister Breitenbach, der württembergische und bayerische Ministerpräsident und der württembergische Kriegsminister. Ferner ist der Bundesrat durch weitere 24 Abgeordnete vertreten. Der Reichstag entsand 238 Mitglieder sämtlicher Parteien, darunter ist das Zentrum mit 70 Herren vertreten. Fast alle Parteien sind durch eine Anzahl ihrer hervorragenden Führer repräsentiert. Um 9 Uhr 14 Min. verlieh das Königspaar im Sonderzug die Stadt und begab sich nach Stuttgart.

Friedrichshafen, 4. Sept. Der Kronprinz hat dem Grafen Zeppelin ein Telegramm gehen lassen, in dem er den Grafen zu der glücklichen Heimfahrt des „Z. 8“ von Wülzig beglückwünscht und sich anerkennend über die Leistungen der Mannschaft während der schwierigen Fahrt auspricht.

Schwäbisch-Hall, 4. Sept. Morgen Abend trifft die transportable Luftschiffhalle für den Militärballon Groß II auf Station Gailenkirchen ein. Gleichzeitig kommen 15 Offiziere und 108 Mann der Luftschiffabteilung an, die auf längere Zeit in Gailenkirchen einquartiert werden, da das Luftschiff von dort an den Kaisermandanten teilnehmen wird. Am Montag früh 6 Uhr beginnt der Transport der Halle nach dem Aufstellungsort bei Gailenkirchen. Von Mittwoch an sollen, wie das Haller Tagblatt berichtet, jeden Tag Aufstiege und Fahrten des Luftschiffes stattfinden.

Köln, 4. Sept. Ein deutscher Luftballon mit zwei Insassen, Niedinger aus Augsburg und Dr. Uriele aus Frankfurt a. M., landete gestern vormittag 11 1/2 Uhr auf dem Gebiete von Vertrambrat, etwa hundert Meter vor der Grenze entfern. Nach Erledigung der Zollformalitäten begaben sich die Luftschiffer nach Frankfurt a. M. zurück, wo der Ballon vorgestern Abend aufgestiegen war.

**Neue Luftballons.**

Brüssel, 4. Sept. Die von militärischer Seite mitgeleitet wird, soll sich demnächst ein dritter Luftballon in Belgien zu den bereits vorhandenen beiden Luftballons gesellen. Der neue belgische Luftballon soll den Namen „Blanc“ erhalten. Er wird hinsichtlich der Abmessungen die des Militärballons noch übersteigen. Im Monat September hofft man den neuen Luftballon so weit fertig zu stellen, daß die ersten Aufstiege bis zum Anfang Oktober schon unternommen werden können. Belgien verfügt nunmehr über drei Luftballons, mit denen von jetzt Flugversuche ständig gemacht werden sollen. Der zweite belgische Luftballon „La Belgique“ hat bei seinen Reisen ganz entscheidende Erfolge aufzuweisen gehabt. Das Kriegsministerium und die Stadt Brüssel haben sich zusammengetan, um für die Errungenschaften der Luftschiffahrt gemeinsam zu wirken. Das erforderliche Gelände zum Bau des Ballons ist bereits zur Verfügung gestellt, und sehr bald wird man hier auch eine Ballonhalle entstehen sehen können. Die Halle ist dazu bestimmt, stets zwei der Ballons aufzunehmen, während der dritte seine Fahrten ausführt. Die Kosten für die neue Halle sind auf etwa 125 000 Franken veranschlagt worden.

Petersburg, 4. Sept. Gegenwärtig baut die Maschinenfabrik von Semenov ein neues Luftschiff nach dem Modell des „Dirigable“, das 5000 Kubikmeter Rauminhalt hat und das schon in der aller-nächsten Zeit fertiggestellt werden soll. Das Luftschiff wird nach dem Plan und unter Aufsicht der russischen Obergeringverwaltung von dem Ingenieur General Kirpitschew gebaut.

**Der Nordpol entdeckt.**

Kopenhagen, 4. Sept. Heute morgen strömte eine gewaltige Menschenmenge zum Empfang des Nordpolfahrers Cook nach dem Hafen. An der Landungsbrücke fanden sich ein: der Kronprinz als Präsident der Geographischen Gesellschaft, ferner der Vorstand der Gesellschaft, der amerikanische Gesandte, der Stadtkommandant und eine große Anzahl dänischer und ausländischer Journalisten. Gegen 10 Uhr lief der Dampfer Hans Egede in den Hafen ein. Der Kronprinz und der Vorstand der Geographischen Gesellschaft begaben sich an Bord des Dampfers, wo die Herren von Dr. Cook empfangen wurden. Der Kronprinz richtete eine Ansprache an ihn, worauf Dr. Cook dankte. Als Dr. Cook mit dem Kronprinzen und den anderen Herren an Land kam, brach die versammelte Menge in begeistertes Hurraufen aus. Man wühlte mit Taschenrechnern, und Damen warfen Blumen nach dem Nordpolfahrer, der lächelnd die Mihe schwang. Auf dem ganzen Wege zum Meteorologischen Institut wurde er von der Menschenmenge lobhaft begrüßt.

Kopenhagen, 4. Sept. Im Schloße angelangt wurde Dr. Cook sofort vom Könige in Audienz empfangen, die etwa 3 Stunden währte. Die Dr. Cook mitteilte, hat er da, wo der Nordpol von ihm festgestellt worden war, eine verfestigte Kugel niedergelegt. Dr. Cook erhielt vom König das Großkreuz der Dannebrogorden.

Hamburg, 4. Sept. Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft beglückwünschte heute telegraphisch Dr. Cook zu den Erfolgen seiner Nordpolfahrt und lud ihn ein, auf der Heimreise von Kopenhagen nach Amerika in Hamburg als Gast der Geographischen Gesellschaft Aufenthalt zu nehmen. Falls Dr. Cook zurück, beabsichtigt man, die Vorstände der Deutschen Geographischen Gesellschaft und hervorragende deutsche Geographen zur Teilnahme an den Empfangsfeierlichkeiten einzuladen.

London, 4. Sept. Wie der Daily Express aus Stagen meldet, bereitet Dr. Cook eine Antwort an die Kritiker vor, die ihm nicht glauben, daß er den Nordpol erreicht habe. In einer Unterredung an Bord des Dampfers Hans Egede sagte er: „Wären die Zweifel nach dem Nordpol gehen, dort werden sie unter der Flagge vergangen eine Messinggrube finden, in der ein kurzer Bericht über die Expedition enthalten ist.“ Dr. Cook erklärte weiter, er habe in jeder Nacht Schneehütten gebaut und Temperaturen bis zu -65 Grad Celsius festgestellt.

Brüssel, 4. Sept. Der Direktor der hiesigen Sternwarte, Lecointe, erklärte in einer Unterredung mehreren Journalisten, daß er die Zweifel über das Gelingen Dr. Cooks, den Nordpol erreicht zu haben, für ein wenig teilte. Cook sei nicht der Mann, der leichtsinnige Angaben mache, die unwichtig seien. Uebrigens sei es auch ein leichtes, seine Angaben zu kontrollieren. Sein Erfolg sei ein hereditärer, da es bereits das dritte Mal sei, daß er an einer Polarexpedition teilgenommen habe. Sein Erfolg sei wahrheitsgemäß darauf zurückzuführen, daß er während des Winters vorgegangen sei. Lecointe fügte hinzu, er habe den glücklichen Forscher telegraphisch eingeladen, nach Brüssel zu kommen und er erwarte noch seine Antwort.

New-York, 2. Sept. Auch hier wird erklärt, daß der Familienname des Entdeckers des Nordpols eigentlich Koch heißt; sein Vater habe in Hamburg gelebt und sei ein emigrierter Verwandter des berühmten Tuberkuloseforschers Professor Koch gewesen.

**Cool über seine Reise.**

Helingsör, 4. Sept. Der Dampfer Hans Egede mit dem Dr. Cook an Bord ist um 5 1/2 Uhr in Helingsör eingetroffen. Mit dem Boten ging der Administrator für die Kolonien in Grönland, Nyberg, an Bord zur ersten offiziellen Begrüßung Cooks in Dänemark. Cook sprach sich gegenüber den Zweifeln, die verschiedentlich geäußert werden dahin aus, er könne wissenschaftlich beweisen, daß er den Nordpol wirklich erreicht habe. Cook besaß ausgezeichnete moderne Beobachtungsinstrumente, nämlich einen Sextanten, drei Chronometer und eine gute Uhr. Cook nahm täglich vom 85. Grad bis zum Nordpol Messungen vor, am 21. und 22. April sogar um vollständig sicher zu sein, doppelte Messungen. Auf der Rückreise setzte er seine Messungen eine Woche lang fort, bis Rebel ihn daran hinderte. Der Rebel dauerte drei Wochen an. Die

darauf wieder aufgenommenen Beobachtungen stimmten mit seiner Berechnung vollständig überein. Die Reisegeschwindigkeit betrug durchschnittlich achtzehn Kilometer täglich, was von den Eskimos mit ihren Schlitten als eine Kleinigkeit angesehen wird. Cooks Lebensweise war vollständig die der Eskimos, nur ökonomischer und vorsichtiger. Dadurch wurde seine eigene Gesundheit und die seiner beiden Begleiter bewahrt. Beide Begleiter sind junge Männer, die ganz unter Cooks Einfluß standen und seinen Befehlen blindlings gehorchten. Dem Gelingen war auch der Umstand günstig, daß die Reise vom Februar bis April unternommen wurde, eine Zeit, die sonst nicht von Polarexpeditionen gewählt wird, die aber trotzdem besser ist, als die eigentliche Sommerzeit, da dann das Eis eine gleichmäßigere Härte aufweist. Cook legte da, wo er den Nordpol festgestellt hatte, eine verfestigte Kugel nieder. An Bord des Hans Egede befinden sich viele dänische und ausländische Männer der Wissenschaft, die seit an Cook glauben, der sie durch seine Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit zu Freunden gewonnen hat.

**Das Schicksal der République.**

Paris, 4. Sept. Die schlimmsten Befürchtungen, die man heute morgen über den französischen Luftballon République geäußert hatte, haben sich allerdings nicht erfüllt. Der Luftballon ist nicht abgetrieben, sondern es ist gelungen, ihn bei Frech zu landen. Indessen ist das Unheil gerade groß genug, um die kühnen Hoffnungen der französischen Patrioten auf ein Uebertreffen oder wenigstens auf eine gleichwertige Leistung mit Zeppelin vollständig zu knicken. Der Motor bewährte sich außerordentlich schlecht. Er hörte schließlich vollständig auf zu arbeiten. Die Landung gestaltete sich ungeheuer schwierig. Das Luftschiff wurde vom Winde erfasst und zeitweise hoch in die Lüfte entführt.

Der Anblick des fahrerlos herumtreibenden Kolosses muß nach Schilderung von Augenzeugen außerordentlich beängstigend gewesen sein. Schließlich stieß das Schiff gegen einen Apfelbaum, wodurch die Hülle vollständig verbogen wurde. Hier sagte man den verzweifelten Entschluß, durch Ziehen der Reißleine das gesamte Gas zu entleeren. Der Versuch gelang. Außer einigen leichten Verletzungen hat keiner der Insassen ernstlichen Schaden davongetragen. Beim Niedergehen wurde auch die Gondel zerfallen. Das Niederherabgehen ist, daß eine Mitwirkung beim Manövrieren vollständig ausgeschlossen ist. Die Stimmung in französischen Luftschiffkreisen ist sehr gedrückt. Man gibt unumwunden zu, daß die französischen Luftschiffe mit dem Zeppelinischen keinen Vergleich aushalten können.

**Von Nah und Fern.**

Wien, 4. Sept. In der Nähe der Station Neubad bei Eisenbahnstraße zwischen Ring und Öttingen sind mehrere neue Weisse angelegt, die zur Aufnahme von Gütern dienen sollen. An dieser Stelle sollen demnächst zwei neue Stellwerksgebäude errichtet werden. Die Ausführung der Arbeit ist einem Unternehmer aus Däningen übertragen worden.

Frankfurt a. M., 2. Sept. In der Taunusstraße vergiftete sich gestern nachmittag die 24-jährige Schneiderin Maria Krämer aus Karlsruhe mit Zysol. Obwohl die Lebensmüde noch lebend nach dem Heiligenspital verbracht wurde, verstarb sie bei der Einlieferung. Die Krämer wird als sehr ordentliches und fleißiges Mädchen betrachtet, das sich vor einiger Zeit verlobt hatte. Wie verlautet, wurde sie aber von einem in demselben Hause wohnenden Mädchen bei ihrem Bräutigam verheimlicht. Dies nahm sie sich so zu Herzen, daß sie den Tod suchte.

Frankfurt a. M., 3. Sept. Die Fahrkartenschafter des hiesigen Hauptbahnhofes haben in der Zeit von Anfang April bis Anfang September dieses Jahres ungefähre 300 000 Mark mehr eingenommen als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Düsseldorf, 4. Sept. Auf dem mit Schlepplähnen zu Berg fahrenden Dampfer Alenania 3 fand in der Nähe von Bolmerwerth eine Explosion des Hauptleistungsdampfes des Dampfessels statt. Durch den ausströmenden Dampf wurden zwei Seiger lebensgefährlich verletzt. Sie fanden Aufnahme im Krankenhaus zu Grimlinghausen.

Wesel, 4. Sept. Eine hiesige Firma der Kolonialwarenbranche hatte es unterlassen, einen größeren Posten Kaffee, etwa 100 Gentner zur Radverfeuerung anzumelden. Die Steuerbehörde beschlagnahmte nunmehr den Kaffee, außerdem wird die Firma noch eine empfindliche Strafe für die Unterlassung zu gewärtigen haben.

Berlin, 2. Sept. Der knoologische Klub „Zuno“ hat beschloffen, in Waulfeld bei Frederadorf eine Bahn für Qunderennen anzulegen. Diese Rennen sollen vor allem als Vorübung für die Ausbildung von Fohlen dienen. Daneben werden auch Rennen zur allgemeinen Volksbelustigung abgehalten werden.

**Vom Biertrieg.**

Mainz, 3. Sept. Da die hiesigen Brauereien die Bierpreisermäßigung ablehnten, beschloß eine von mehreren tausend Personen besuchte sozialdemokratische Versammlung, den Verein von einzugestranken, bis eine Ermäßigung eintritt.

Leipzig, 3. Sept. Die Leipziger Gastwirte führen den Kampf gegen die Brauereien sehr kräftig. Heute vormittag wurde vom Aktionskomitee der vereinigten Gastwirtsorganisationen Leipzigs ein Flugblatt in hunderttausend Exemplaren verbreitet, worin die hiesigen Gastwirte Unterstützung aufgerufen und zum Schluß gesagt wird: „Der und vom Brauereiverein aufgezogene Kampf ist auch euer Kampf. Deshalb macht die Resolution zu der euren, unterstützt die Gastwirte in ihrem Kampf. Die Gastwirte ringen um ihre wirtschaftliche Existenz, für ihre Familien. Tretet Mann für Mann ein für die Resolution, unterstützt die Wirte mit eurem Besuch und begünstigt auch mit den bei den Gastwirten vorhandenen Getränken. So nur kann den Wirten der Sieg werden!“

**Öffentliche Wetterdienststelle.**

Meteorologisches Observatorium Aachen.  
Zentrale Bonn.  
Nördl. Breite 50° 44', Ostl. Länge v. G. T. 6. Seehöhe 84 m.  
Ortszeit 31 min. 37 sec. zurück gegen mittlereuropäische Zeit.  
Ausgabe 4. September 3 1/2 Uhr nachmittags.  
Nachdruck verboten.  
Wetterausrichten für Bonn und Umgegend  
bis Sonntag Abend:  
Zunehmende Bewölkung und später Regen bei wenig geänderter Temperatur.  
Witterungsübersicht am 4. September.  
Ein Gürtel hohen Luftdruckes gleicht sich, dem Ocean über Deutschland nach Auslaufen hin und bedingt für ganz Deutschland und unteren Dienstleistungen ziemlich heiteres und trockenes Wetter. Infolge der nördlichen Winde erleiden die Tagestemperaturen im allgemeinen nur 19 Grad und sinken während der Nacht fast, im Westteil bis auf 2 Grad.

**Carl Dolz**  
Werkstatt für neuzeitliche  
Camera-Bildnisse  
Bonn, Coblenzstrasse 8a,  
Fernruf 2213.

Bilder in allen gebräuchlichen Formaten zu  
mässigen Preisen.

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Aufnahmen im eigenen Heim. — Colorits erstklassiger  
Maler.

Vorherige Anmeldung der Aufnahmen dringend erbeten.

**W. Maß, Architekt**  
Unternehmung für Hoch- und Tiefbauten  
Godesberg a. Rh.  
Bonnerstrasse 67. Fernruf 441.

Übernahme sämtlicher Arbeiten des Hoch-  
und Tiefbaues nach eigenen und gegebenen  
Entwürfen.

Baumaterialienhandlung und Trägerhandlung.

Architektenbesuch, Projekte und Kosten-  
anschläge unentgeltlich.

**Obstleitern**  
Ist die Leiter aller Art  
Fensterputz-Stühle, Obstschranke  
Handlaren  
kauft man am billigsten in der  
**Holzwaren-Fabrik**  
Weusthoff & Co.,  
Bonn, Kölnstr. 251. Telefon 1586.

**Photographisches Atelier**  
**„Helios“**  
Inh.: Fr. Kämpfer  
7 Kölnstr. nur Kölnstr. 7.  
vis-à-vis dem Drei-Kaiser-Saal.

12 Visitenbilder Mk. von 2.50  
12 Cabinetbilder „ Mk. 6.00

**Polar 1909**  
D. R. P.  
mit email. Gussmetallgehäuse.  
Schmierung alle 1/2 Jahre.  
5 Jahre Garantie.  
Verstellbare Köpfdreh-  
maschine  
**„Iltis“**  
mit neuem verstärktem  
Gehäuse  
sowie alle Maschinen und Geräte  
für die Landwirtschaft empfiehlt  
**Franz Weber**  
Bonn, Bornheimerstr. 144.

**Haarausfall!**  
Schinnen und Schuppen beseitigt  
wie künstlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit  
**Dr. Köthner's Simson-Haarwasser**  
Garantiert  
unschädlich. Kosmetikum  
Fl. M. 2.50  
J. F. Schwarzlose Söhne, Hofmeisterstr. Berlin

Vorrätig in Bonn bei Drog. W. Diederichsen  
Nachf., Am Hof 22, Parf. Franz Lauffs, Römer-  
platz 2, Parf. Th. Niederstein Wwe., Fürsten-  
strasse 4, Parf. Adam Schneider, Wenzelgasse 7,  
Damen-Friseur Albert Wiegk, Stockenstr. 11.

**Altes Eisen**  
Eisen, Zink, Kupfer, Messing, altes Gummi, Lumpen,  
Knochen, gebrauchte Defen und Herde  
kauft zu zu den höchsten Preisen  
**Marx, Theaterstr. 4. Fernruf. 1431.**

**Jüng. Fräulein**  
beruht in Schreibmaschine,  
Stenographie u. sonst. Kontor-  
arbeiten, sucht Stellung sofort.  
Königsplatz unter Nr. 201.  
hauptpostlagernd Bonn.

**Köln Vermittlungs-  
Institut „Hoffnung“**  
Bonn, Sternstr. 16.  
Bonnheim'sche Unternehmungen dieser  
Art in Bonn. Jns. Frau Ida  
Vollmannen empfiehlt sich den  
Dienstleistungen von Bonn u. Um-  
gebung zur Verfügung hat. Stellen  
in sämtl. weibl. Personal.  
Dienstleistungen können direkt im  
Institut, nachm. von 3-7 Uhr  
Kinderfräulein, Stütze, Köchin,  
Hausbaterin, Ernt- u. Zweit-  
mädchen etc. nach Gefallen aus-  
suchen. Stellenfindendes weibl.  
Personal kann sich u. Mitbringen  
der Zeugnisse tags. melden.  
Für Stellenfindende kostenlos.  
Eine tüchtige zuverlässige

**Jung. Mädchen**  
vom Lande gesucht, am liebsten  
evang., Bonnerstr. 50.

**Brav. fleiß. Mädchen**  
für alle häusliche Arbeit gesucht.  
Damm-Süd Fernruf. 125.  
Suche zum 1. Oktober nach  
Duisburg ein beser. per. kat.

**Zweitmädchen**  
welches im Servieren, Bügeln  
und Nähen erfahren ist. Frau  
Kämmererstr. 12, 3. Et.  
bei Herrn Amtsgerichtsrat  
Platten, Kölnstr. 1.

**Zweitmädchen**  
für beruflich. Haushalt von 2  
Personen zum 15. September  
erst. früher gesucht. Kölnstr. 1.

**Kochlehrfräulein**  
sofort gesucht.  
Hotel Rheinischer Hof.

**Köchin**  
die etwas Hausarb. übernimmt,  
u. ein Zweitmädchen  
das schon in besserem Haushalt ge-  
dient hat, zum 15. Sept. gesucht.  
Kaiserstr. 77.

**Einfaches Fräulein**  
zur Stütze nicht unt. 20 Jahren  
in allen haus- u. Handarb. er-  
fahren in h. Haushalt gesucht.  
Pup. u. Waidstr. 10.  
Schumannstr. 86.

**Besseres Mädchen**  
mit 13jähr. Zeugnis sucht Stelle  
für ganze oder halbe Tage.  
Näheres in der Expedition.

**Bis auf Widerruf**  
liefern wir unter Bezugnahme auf diese Anzeige nach jeder Fotografie,  
sei es Einzel- oder Gruppenbild  
**ein fertig ausgeführtes Porträt**  
in der Grösse ca. 34x44 unafgez.  
**Vollkommen gratis und franko**  
durch die Post.  
**Machen Sie einen Versuch**  
und senden Sie irgend welche Fotografie als Brief an uns ein und Sie  
erhalten  
**ohne Risiko und Verpflichtungen**  
obenbezeichnetes Porträt. Nachdem wir die Fotografie erhalten, geht  
Ihnen sofort die Bestätigung darüber zu und werden solche Fotogra-  
fien franko zurückgesandt, welche sich für unsere Zwecke nicht  
eignen sollten. Es bleibt Jedem überlassen, der Fotografie noch  
60 Pfg. in Briefmarken beizufügen, welche zur Deckung der Un-  
kosten etc. benutzt werden.

Wir bitten auf der  
Rückseite der Foto-  
grafie den genauen  
Absender  
zu schreiben!

Briefe von 20 gr.  
kosten 10 Pf und  
darüber 20 Pf. Porto.

Adresse:  
**Deutsche Kunst- und  
Vergrößerungs-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Berlin N. 37.

**A. E. G.**  
Glühlampen, Metallfadenlampen  
(70% Stromersparnis)  
Bogenlampen, Nernstlampen  
(50% Stromersparnis)  
Bei grösseren Bezügen entsprechender Rabatt.  
Alles eigene Fabrikate ab unserem Lager Bonn, Kaiser-  
strasse 1, in jedem Quantum zu beziehen.

**Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft, Installations-Bureau, Bonn.**

**MEY'S Stoffwäsche**  
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.  
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kann zu unterscheiden.  
Jedes Wäschestück trägt obige Schutzmarke.

Vorrätig in Bonn bei: W. Baurichter, Markt 15a; H. Klau, Sternstr. 37;  
Wilh. Weissenfels, Kölnstr. 29; Gebr. Sinn, Markt 1 (en gros).

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten,  
in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben  
Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich**

**Lehrstelle**  
gesucht mit Kost und Logis im  
Dauereinstellung in hiesiger  
aus achtbarer Familie (Waise).  
Off. u. B. Nr. 67. an die Exp.

**Ein. kath. Fräulein**  
zur Stütze im Haushalt und zu  
Kindern gesucht. Mager, Bon-  
nerstr. 56.

**Für h. Haus. wird ein tücht.  
Küchenmädchen**  
welches gut kochen kann womögl.  
sof. gesucht. Große Wäsche aus-  
wärts. Zweitmädchen vorhanden.  
Gute Zeugnisse erforderlich. Zu  
melden 1/11-12, namittags 2  
bis 3 Uhr. Nachstr. 70.

**Frau I. Wäsche ins Haus zum  
W. Wäsche; auch für halbe Tage  
auf d. Hause. Bei Lust/Locher  
für namittags Stundenarbeit.  
Benzelstr. 31, Dinterb. 2 Et.**

**Gewandte branchenübige  
Verkäuferin**  
sucht per sofort oder später  
Stellung in besserer Pup-  
oder Seidenbranche. Offerten unter  
A. R. 840. an die Exp.

**Büchlerin**  
sof. gesucht. Benzel, Rheinstr. 99.

**Ein braves kat. ein. Fräulein**  
zur Stütze im Haushalt, für Anf.  
September gesucht. Daselbstem  
im Haushalt erfahren und die  
Pflege eines 19 Mon. alt. Kind. zu  
übern. Offerten an Frau Haas,  
Kloster Maria Hilf,  
Bornheim.

**Tücht. Verkäuferin**  
für besseres Kolonialwaren-Ge-  
schäft gesucht. Off. unt. A. R.  
10. an die Exp.

**Küchenmädchen**  
sucht ein besseres älteres  
Mädchen

**für jetzt oder später. Off. unt.  
A. R. 28. an die Exp.**

**Braves fleissiges Mädchen**  
mit guten Zeugnissen sucht Stelle in  
beruflichem Haushalt als  
**Zweit- oder  
Küchenmädchen**  
zum 22. Sept. oder 1. Okt. in  
der Nähe Röndorf-Untel. Off.  
u. A. R. 166. postl. Dr. Br. Köln.

**Ev. evang. Mädchen**  
20 Jahre alt mit sämtl. Haus-  
arbeiten vertr. sucht 1. Okt.  
vass. Stelle als Stütze d. Haus-  
frau. Ausführl. Angebote an  
Emma Mierke, Froisdorf  
Frankfurterstr. 166.

**Mädchen**  
für alle Arbeit gesucht.  
Gasthaus 2. weissen Haus,  
Sternstr. 52.

**Mädchen**  
für alle Hausarbeit gesucht in  
ruhigen Haushalt.  
Rheinstr. 16.

**Kath. Mädchen**  
im Schneidern erf. sucht Stelle,  
wo sie morgens mit in der Küche  
arbeiten kann. N. B. Rheinstr. 7.

**2 tücht. Anglerinnen**  
sofort gesucht. Bild-Rheinstr.  
Clemensstr. 84.

**Kostümarbeiterin**  
sucht Stelle in feiner Konfektion  
evtl. für sofort. Offerten unter  
A. R. 20. an die Expedition.

**Suche zum 15. September ein  
in feiner Hausarbeit, sowie  
im Büchsen- u. Servieren  
erfahrenes evgl.**

**Drittmädchen  
od. einfache Jungfer.**  
Nur solche, die ähnliche Stelle  
schon bekleidet haben und gute  
Zeugnisse besitzen, wollen sich  
melden Frau Br. 17. Markt 1.  
Bonn.

**Gehobene gute Stellen sind.**  
A. brave weibl. Personen jeder  
Art in nur besseren Häusern  
durch Frau Cath. Burdard,  
Stellen- u. Vermittlerin, Breite-  
str. Nr. 26.

**Köchin, Kaffeeköchin**  
Zimmer-, Haus- u. Küchenmäd-  
chen suchen Stelle. Frau Carl  
Wüller, Stellenverm., Floren-  
tinstr. 56. a. d. Weidenb. 1.  
Für 1. Okt. wird ein prop.

**Mädchen**  
gesucht für Wirtschaft auf dem  
Lande. Selb. ist Gelegen. arb.  
zur Erl. d. Küche. G. Weidand,  
Off. u. A. R. 26. an die Exp.

**Fräulein**  
welches 1/2 Jahr in Manufak-  
tur, Konfektions- u. Bekleidungs-  
tätig war, wünsch. 1. Oktober  
Stellung, wo sie weiter auszu-  
bilden bei etwas Vergütung.  
Off. u. A. R. 75. an Exp.

**Mädchen**  
mit guten Kenntn. sucht Stelle  
zum 1. Oktober. am liebsten  
Privat. Oberkassel bei Bonn.  
Büchstr. 8.

**Bügellehrlingmädchen**  
gesucht. Argelanderstr. 56.

**Mädchen gesucht**  
gegen hob. Lohn d. Frau Ferd.  
Schöngen, Josefstr. 47,  
Stellenvermittlerin.

**Widows.**  
Jüngere 2. Arbeiterin sucht  
Stelle in Bonn oder Umgegend,  
am liebsten Jahreslohn. Weib.  
Off. u. A. R. 864. an die Exp.

**Bonner  
Fußball-Verein B.F.V.**  
eingetrag. Verein.

Eigener Sportplatz an der Richard-Wagnerstrasse.

Sonntag den 5. September 1909, nachmittags 5 Uhr  
B. F.-V. I., Bezirksmeister 08/09  
gegen  
Düsseldorfer Sport-Verein I.  
Vorher um 2 1/2 Uhr  
B. F.-V. II, Bezirksmeister 07/08, 08/09  
gegen  
Normannia I.

Preise: 1. Platz 50, 2. Platz 30 Pfg.

**Casselsruhe.**  
Sonntag, 5. September  
**Großes Konzert**  
des in Ehrenbreitstein preisgekrönten  
**Doppel-Quartett „Rheinperle“**  
Dirigent: **Thomas Backhausen jr.**  
unter Mitwirkung des Reform-Orchesters,  
Leitung: Kapellmeister Theo Schumacher.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

**Restaurant Kofferath**  
Bonn-Rheindorf.  
Sonntag den 5. Sept. 1909, nachmittags 5 Uhr

**Tanz**  
verbunden mit Sommerfest des Bonner  
Jäger- und Schützen-Vereins.

**Schützenfest zu Hersel.**  
Bei Gelegenheit der Kirmes hält der hiesige  
Schützen-Verein am Sonntag, 5. Septbr., ein  
**Grosses Preisschiessen**  
ab. Der Hauptpreis besteht aus einem Aus-  
ziehtisch und 6 Stühlen, die Pfandpreise aus  
8 sehr wertvollen Gegenständen. Schluss des Schie-  
ßens 7 Uhr, nachdem Preisverteilung im Vereins-  
lokale Joh. Hochkirchen (Gasthaus zum Anker).  
Zu diesem Schießen ladet alle Schützen freundlich ein  
die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

**Kirmes in Hersel.**  
Gasthof zur Post.  
Dienstag  
**Grosser Festball**  
wozu freundlich einladen der Junggesellen-Verein „Hüh-  
lein“ und Frau Wwe. G. Varion.  
Für Speisen und Getränke ist bestens geforgt.  
Der reist mit nächsten Samstag 1.42 ab Köln nach  
**Paris-Verailles?**  
Ankunft in Paris 10.45 abends. 4 volle Tage und Nächte in  
Paris. Fahrt ab Verbeetsh. und zurück Schiffsaus eininkl. Hotel,  
Verpflegung, Führung, Baden usw. nur 76 Mk. 2. Klasse,  
1. Klasse 80 Mk. Besondere Ein- und Ausfahrt und Prospekt. Komet,  
binnen kommt bis Mittwoch abend entgegen Anna Grube,  
Schreibwaren-Handlung, Bonn, Bahnhofstr. 13a.

**Versandgeschäft „Hähnchen“**  
Telefon 100 Bonn Münsterplatz 21  
Zigarren-, Zigaretten- und Tabak-Import.  
Reichhaltig sortiertes Lager nur erstklassiger  
Hamburger, Bremer und westfälischer Zigarren-  
Fabrikate. Frische Havanna-Importen, Cs. 100  
Sorten der besten in- und ausländischen Zigaretten-  
Fabrikate, — Rauch-, Kau- und Schnupftabake.  
— Spezial-Preisliste zu Diensten. —  
Bei Bedarf bitte um gef. Zuspruch  
**Joh. Rieck**  
Hoflieferant.

**Mädchen**  
zum 15. Sept. wird tüchtiges  
in Küche und Hausarbeit erfabr.  
zuverlässiges  
**Mädchen**  
mit guten Kenntnissen für sofort  
gesucht. Familienanschluss.  
Hotel Bergischer Hof.  
**Tüchtiges Mädchen**  
zum Alleinleben gesucht.  
Sternstr. 16.  
**Einfaches Fräulein**  
sucht Stelle zum 15. Okt. oder  
1. Nov. zu einjährigem Dienst.  
Off. u. M. B. 62. hauptpostl. Bonn.

**Der beste  
Metall-  
Putz**  
Globus  
Putzextrakt

In Dosen  
a 10 & 20 Pfg.

überall erhältlich